

Nr.
157



HERTHA

Kurier

August 2015

27. Jahrgang

Mit Berichten vom Fußball, Jazz-Dance, Tennis, Triathlon usw.

Neues vom Leitungsteam

Auch in den Ferien geht es weiter

Es sind schon wieder zwei Monate vergangen und die Ferien haben uns inzwischen in Beschlag genommen.

Von wegen Ferien...

In den Sommermonaten treiben die Abteilungen natürlich ihre Themen und Aufgaben weiter.

Die Abteilung Volleyball richtet einmal mehr ihr Traditionsturnier aus. Damit aus Tradition nicht Langeweile entsteht, wird diesmal unter der Totenkopfflagge beim Piraten-Cup gebaggert, gepritscht und sehr wahrscheinlich auch gefeiert. Die unerschrockenen Schau- stigen unter Euch sind herzlich willkommen.

Traditionell sind auch die Aufgaben in der Abteilung Fußball rund um die Wechsel- fristen. Hier muss im jeden Jahr die neue Struktur im Jugendbereich neu aufgebaut werden. Die- Teammeldungen und Vereinbarungen mit den Trainergespannen sind weit fortgeschrit- ten.

Unser Ziel ist es, möglichst zwei Ansprech- partner je Team anzubieten. Hier sehen wir uns auf einem guten Weg. Stellvertretend für alle Beteiligten möchten wir ein großes Lob

für unsere emsige Ariane Müller ausspre- chen, die mit viel Einsatz und Herzblut die Or- ganisation der neuen Saison begleitet.

Der Ausstieg von Dirk Bierkamp aus der Lei- tung Herrenfußball hat natürlich auch Folgen. Die beste Saison nach dem Wiederaufstieg der 1. Herren sorgte für Interesse bei ande- ren Vereinen.

So sind mehrere Spieler inzwischen bei an- deren Vereinen unter gekommen.

Die 1. Herrenmannschaft hat durch insge- samt zwölf Zugänge die Abgänge kompen- siert und wird von den Trainern Michael Hoff- meister und Joachim Gehrman geleitet. Die Integration der „Neuen“ während der Vorbe- reitung ist bereits im vollen Gang.

Martin Hoffmeister begleitet künftig das Duo und übernimmt zur Entlastung von Ariane Müller den administrativen Teil der Arbeiten rund um die 1. Herren.

Nach dem Ergebnissen beim Marktspiegel- Cup freuen wir uns auf die neue Saison.

Übrigens die Jahreskarten 2015/ 2016 für die Punktspiele der 1. Herrenmannschaft sind- zum Verkauf gemäß folgender Staffelung frei- gegeben:

xx € Jahreskarte Nr. XX



SV Hertha Otze von 1910

- nicht übertragbar und ohne Pokalspiele -

Die „Jahreskarten“ sind da!

Zum Beginn der Punktspiel-Saison 2015/16 sind die Karten für das Fuß- balljahr jetzt bei Ria Beier (Tel.: 894592) erhältlich. Die „Jahreskarten“ für reguläre Punktspiele sind im Preis dreifach gestaffelt und kosten für Ver- einsmitglieder 20€ (Nichterwerbstätige) und 25€ (Erwerbstätige) bzw. 30€ für Nichtmitglieder. Die Karten sind personengebunden. Wir freuen uns auf einen regen Zuspruch.

Betrag: 25 € Mitglieder Erwerbstätige

Betrag: 20 € Mitglieder Nichterwerbstätige
(Jugendliche + Rentner)

Betrag: 30 € Nichtmitglieder

Fortsetzung auf Seite 2



Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

Fortsetzung von Seite 1

Ria Beier hat für die Neubesetzung der Platzkasse Andreas Fandrich angeworben.

Ein Wermuttropfen ist sicher die Abmeldung der 2. Herren. Bereits nach einem Jahr ist die Euphorie gänzlich verlogen.

In letzten Spielen der abgelaufenen Saison konnte nur durch Unterstützung der Altherren der Spielbetrieb aufrecht werden.

Wir haben uns vorstandsseitig entschlossen die Aktionen des Stadtmarketings zum Themenjahr 2016 zu unterstützen. Unser Ziel ist es, den Museumspart nach Möglichkeit mit Bild- und Textmaterial für ein bis zwei Schautafeln zu versorgen, die den Werdegang eines über 100 Jahre alten Sportvereins darstellen. Interessierte Mithelfer melden sich bitte beim Leitungsteam.

Nach Begehung der Außenanlagen im Mai wurde eine Bestandsaufnahme notwendiger Erhaltungsarbeiten erstellt. Die Umsetzung der wenigen Arbeiten soll nun beginnen, damit die Schäden sich nicht vergrößern. Die Arbeitspakete werden an die Abteilungen Tennis und Fußball mit der Bitte um rege Beteiligung zur Organisation und Ausführung weitergeben.

Soweit der aktuelle Stand aus Sicht des Leitungsteams.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine angenehme Ferien- und Urlaubszeit

Für das Leitungsteam **Thomas Mühlhausen**

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Wo steht dieses Holzschild?
Tipp: in einem Burgdorfer Ortsteil



Antwort aus HK 156:

Wann stimmte die Stadt Burgdorf der gewünschten Partnerschaft von Otze mit Großmühlingen zu?

Der Besuch der Otzer in Großmühlingen fand dann am 01.03.1990 statt und ergab einen Gegenbesuch der Großmühlinger am 10.03.1990. Zwischen den Ortschaften wurde schnell eine Einigkeit über die gewünschte Partnerschaft erzielt.

Mit Datum vom **15.03.1990** stimmte der Rat der Stadt Burgdorf dem Wunsch der Otzer nach einer Partnerschaft mit Großmühlingen zu.

Inhalt	
1	Neues vom Leitungsteam / Jahreskarten
2	Forts.v.S. 1/ Werbung/Inhalt/Heimat-Kunde
3	Großer Umbruch bei der 1. Herren
4	Ehem. Ü50 auf Mannschaftsfahrt in Bremen
5-8	Damen-Fußball: Rückblick auf die letzten Spiele der Rückrunde mit dem Erreichen der Vizemeisterschaft + Saisonabschluss
9	Wiebke Fischer als Assistentin bei der WM der Gehörlosen in Hannover / Schiri-Ansetzungen
10	F-Jugend beendet erfolgreiche Saison
11	D-Jugend Mannschaftsfahrt in den HeidePark
12	Punktspielerie beim Tennis beendet / Termine
13	Jd-Workshop am 10.10. / Step-Aerobic bis und Tabata nach den Ferien
14	Bilderbogen Burgdorfer Sommernächte
15	Sommernächte / Neue Anzüge der BLOND AG
16	Bilderbogen Otzer Schützenfest
17	Schützenfest / Fortbildung in Melle
18	Triathlons in Wolfenbüttel + Altwarmbüchen
19	Schweriner 5-Seen-Lauf / Behördenmarathon
20	Arnim allein beim Lehrter City-Lauf / Heinz beim Munster Triathlon
21	Hertha-Trio bei DM in Peine
22	Döbel-Brothers beim Bierlauf in Linden
23	Bierlauf-Forts. / Tankumsee-Triathlon
24	Challenge Roth mit Hertha -Beteiligung/ WOB-Tria ausgefallen / Hallenbelegungsplan
25	Otzenia blickt auf Schützenfest zurück / F 404: Tag der offenen Tür
26	TTC-News / Adressen Leitungsteam + Abteilungsleitern
27	Neue Mitglieder / Es war einmal / Terminplan Otzer Vereine und Verbände
28	Geburtstage September und Oktober / Wir gratulieren

Der HERTHA-Kurier

hat eine eigene E-Mail-Adresse
Für die Berichte, Fragen und Anregungen für die Vereinszeitung ist eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet.

Bitte in Zukunft alle Berichte und Fotos an die neue Adresse schicken. Sie lautet:
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ORGANISATION + ANZEIGENVERWALTUNG:

Katrin Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
Bergkop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
Mueller-Pe@gmx.net

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.doebel@web.de

Helge Steinecke

Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:

Demet Demiray (05136) 9703463
Karla Wenzel (05136) 89 50 25
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 87
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Neuer Trainer,
aber auch viele Abgänge

Großer Umbruch bei der 1. Herren

Nach Platz 8 in der letzten Saison und der besten Punkteausbeute der Hertha nach dem Wiederaufstieg verließen uns dann doch mehr Spieler und Funktionelle als geplant. Niklas Priess, Moritz Strassburg, Tobias Bohnsack und Niklas Krüger schlossen sich den TSV Engensen an.

Cihan Toprak beendete seine Spielerkarriere wie erwartet.

Kurzfristig 4 Tage vor der Wechselfrist verkündeten Fabrizio Pizzo und Lukas Kühle noch ihren Wechsel zum SV 06 Lehrte.

Plötzlich dünnte sich der Kader auf max. 12 Spieler aus.

Mit Joachim Gehrman haben wir einen erfahrenen Trainer dazu genommen, da mein Co-Trainer Marcus Schönfeld zusammen mit Marcel Castronovo die 2. Herren der TSV Burgdorf übernimmt. Leider verließ uns unser langjähriger Betreuer Enzo Licari kurz vor dem Beginn des Marktspielpokal in Richtung TSV Burgdorf I.

Sehr bedauerlich sind die vielen Abgänge. Aber trotzdem ein dickes Dankeschön allen Beteiligten, die lange Zeit der Hertha die Treue hielten.

Lange Zeit tat sich nichts auf dem Transfermarkt. Aber es bekundeten auch einige Spieler ihr Interesse für uns in Zukunft zu spielen.

Ferienwohnung in Braunlage direkt am Wurmberg



55 m², max. 4 Personen,
100 m bis zur Talstation,
5 Min. bis zur Innenstadt

Jens Seiffert
Tel. 0171/9944446

So meldeten sich Marc Sandmann und Bastian Steinmann (beide zugezogen) per Email beim Verein. Aus der 2. Mannschaft, die leider abgemeldet werden musste, zeigten Marcel Messias, Timo Ristau, Nico Koll, Gerrit Hoffmeister und Marcel Hübert ihr Interesse. Dazu kam noch Delil Savucu, der in Otze wohnt, von Inter Burgdorf. Steffen Bachert, Rückkehrer SSV Kirchhorst, meldete sich ebenfalls bereit. Murat Bozkurt und Erhan Simsek fanden den Weg aus Sorgensen zu uns. Letzter Neuzugang ist Jasper Neben, ein bekannter Name in Otze. Jasper spielte zuletzt mit Gastspielerlaubnis bei der A-Jugend des TSV Burgdorf.

Wir befinden uns zurzeit in der 3. Trainingswoche, wobei aufgrund des MS-Pokals kein Training möglich ist. Das erste Spiel wurde gegen den TSV Obershagen mit 3:0 gewonnen. Jasper Neben mit fulminantem Fernschuss brachte uns mit 1:0 in

Führung. In der ersten Hälfte verpassten wir leider das Ergebnis höher zu schrauben. Beste Torchancen vergaben wir reinweise. Das zwischenzeitige 1:1 brachte uns nicht aus der Ruhe. Jonas Hunze per Elfmeter und Freistoss stellte die Weichen auf Sieg. Obershagen wird auch in der 1. Runde des Kreispokals unser Gegner sein. Gespielt wird am 02.08. um 15.00 Uhr in Obershagen.

Fazit: Wir haben eine fast komplett neue Mannschaft, die sich noch finden muss. Aber in der Ruhe liegt die Kraft. Wir hoffen, dass wir zu unseren Spielen möglichst viele Zuschauer anlocken. Wir sind für jede Unterstützung dankbar. Und falls noch jemand bzw. als Betreuer mitwirken möchte: Bitte melde Dich!

Bis dahin verbleiben wir
Mit sportlichen Grüßen

Mucky Hoffmeister & Joachim Gehrman



☎ 051 36/803-0
www.ssk-burgdorf.de

Volltreffer für Ihren Verein.

 **Stadtparkasse
Burgdorf**

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



VORPRUNG
ist, vieles möglich zu machen

VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



Das war was für die Frauen; Blumen!

Abends ging es dann in das Restaurant „Tiroler Hütte“, direkt hinter dem Hotel, zum Abendessen und gemütlichem Zusammensein.

Am Samstag starteten wir nach dem Frühstück unsere Exkursion durch die Bremer Innenstadt.

Dort gab es dann auch einiges zu sehen. Rathaus, Bremer Stadtmusikanten, Bremer Roland, Böttcherstraße, Schnoorviertel und die Schlachte.

Die Schlachte ist eine Flaniermeile direkt an der Weser mit vielen Biergärten und Restaurants.

Nach diesem ausgiebigen Spaziergang, mit einigen Stärkungen, ging es am späten Nachmittag wieder zum Hotel.

Das Abendessen nahmen wir in dem gegenüberliegenden Restaurant am Übersee-Museum ein.

Den Nachttrunk gab es dann noch an der Hotelbar.

Und schon war es wieder Sonntag, und die Abreise stand an.

Aber da es ausnahmsweise schönes Wetter war, fuhr noch keiner nach Hause, sondern wir gingen nochmals in die Altstadt zu einem weiteren Rundgang.

Erst am frühen Nachmittag traten wir wieder die Heimreise an.

Es war wieder eine gelungene Mannschaftsfahrt, außer dass das Wetter, wie in den letzten Jahren nicht mitgespielt hat. Es war einfach zu kühl. **Gerald**

Mannschaftsfahrt Ü 50 nach Bremen

Schöne Stunden in der Hansestadt

Die diesjährigen Mannschaftsfahrt der Ü 50 ging vom 19.06.-21.06. nach Bremen. Am Freitag begab sich ein eingeschränkter Kader von 12 Personen auf die Anfahrt zum gebuchten Best Western Hotel, welches sich zentral am Bahnhof befindet. Nach und nach trafen alle am Hotel ein und bezogen ihre Zimmer.

Wie das immer so ist, gab es ein Zusammentreffen vor dem Hotel, um einen (?) Begrüßungstrunk einzunehmen.



Aufmerksame Stadtbesichtigter



Die Hertha-Reisegruppe in der Sögstraße (bedeutet Schweinestraße)

Matthies

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthias Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533

Frauen-Fußball-Rückblick der letzten Spiele der Rückserie 2014/15

Der Vizemeister lässt grüßen

Topspiel in Otze am 26.4.2015, zu Gast war der Tabellenführer aus Stellingen.

Die Truppe war bereits im Hinspiel schon eine ziemliche Herausforderung für die Otzerinnen und endete seinerzeit 1:1! In das Spiel ging Stellingen an diesem wie dafür gemachten sonnigen Fußballsonntag als absoluter Favorit. Aufgrund dieser Übermacht (laut Sport Bild) entschloss sich das Trainerteam, die Startaufstellung auf einer Position, im Vergleich zum letzten Spiel, zu verändern.

An diesem Tag wurde ganz klar auf Defensivarbeit Wert gelegt, um zu vermeiden, dass die Otzerinnen ins offene Messer laufen. Nachdem das Standard-Warmlaufprogramm abgeschlossen war, zog sich die Otzer Mannschaft noch mal für fast die gleiche Zeit in die Kabine zurück. Noch im Kabinengang konnte man die aufkommende Spannung beider Mannschaften sprichwörtlich fühlen. Ein Reporter von Sport 1 hatte das Glück, noch vor der Kabinenansprache mit dem Trainer Tobi zu sprechen. Dieser teilte dem erfahrenen Reporter mit: "Das wird heute einige Überraschungen geben und die Größte wird dabei unsere Mannschaft sein". Zwischenfazit des Berichts: er sollte Recht behalten! Trotz der kurz hintereinander folgenden Spiele, keinem einzigen Sieg und mit 0:4 Toren bot die Otzer Damenmannschaft feinsten Taktik - Fußball, der bisher in der Liga gespielt wurde. Zwar konnten die Otzerinnen keine großen Aktionen nach vorn starten, aber der Gegner biss sich regelrecht (ab der Mittellinie) die Zähne an der Defensivabteilung aus. Immer wieder hagelte es Angriffsversuche aus Richtung der Stellingener, aber ohne jede Art von Erfolg! Höchstens die Statistiker kamen auf ihre Kosten. So waren es in der ersten Hälfte 65% Ballbesitz der Gäste und ein Eckenverhältnis von 2:8 aus Sicht der Otzer. Es dauerte tatsächlich bis zur 40. Min., bis Stellingen den ersten "richtigen" Torschuss abgegeben hat. Dieser flog unserer souveränen Torhüterin locker in die Arme! Bis dahin war das Spiel beider Teams auf Augenhöhe. Durch die defensive Spielweise der Hertha musste Stellingen agieren, und das fiel dem Gästeteam zunehmend schwer. Einige der kleinen Otzer Angriffe waren dann auch schon mal gefährlich, weil Stellingen einfach den Faden verloren hatte... In der 42. Spielminute war es dann ein Zweikampf an der Mittellinie, der letztlich den ganzen Spielverlauf ändern sollte. Es war ein taktisches Foul von Jacqueline. Ohne dabei eigentlich eine „echte“ Absicht zu unterstellen, hat der Schiri gepfiffen. Zum Freistoß trat dann die beste Distanzschützin von Stellingen an und versenkte das Leder aus knappen 40 Metern im Otzer Tor. Hier verschlief eigentlich die ganze Mannschaft der Hertha nur 20 Sekunden des Spiels und wurden dafür unglücklich bestraft. An diesem Tag war nach dem Rückstand klar, dass der Ausgleich heute nicht mehr zu schaffen ist. Das Team war super eingestellt und hatte auf Grund Ihrer sehr guten Einstellung aber nicht mehr die Ideen, um vorne noch mal Gefahr zu entwickeln. Es gab noch die eine oder andere Chance in Richtung des Tors der Stellingener, aber auch das Glück war heute nicht zu Gunsten der Otzerinnen. LEIDER verloren sie 0:1!

„Toll gekämpft – ohne zählbares zu Hause zu behalten.“ „Die Ansätze waren aber echt sehenswert.“ so der Radio- und Sportmoderator von NDR 2.

Im Team standen heute:

Joanne (Tor) – Bianca, Jacqueline, Annika (Abwehr) – Marieke (C), Hanna, Johanna und Lotti (Mittelfeld) – Julia, Natascha und Sue (Angriff) Es fehlten: Jule, Isi, Kim, Marie und Nina.

Am 02.05.2015 war das Spiel, das die Sportredakteure im Vorfeld als Scherz des NfV bezeichnet haben...

Wieso das so war, ist natürlich nicht nachvollziehbar und war wohl eher scherzhaft gemeint;

Es ging heute gegen die nachgemeldete Truppe aus Hannover, 1. FFC Hannover. Diese Mannschaft hatte, bezüglich ihrer Nachmeldung, alle Spiele ohne Wertung zu spielen. Hier gab es wohl die eine oder andere Meinung, dass die Spielerinnen aus Otze den Antritt nicht all zu ernst nehmen würden. Das stimmte natürlich nicht! In Hannover musste das Team das erste Mal auf ihren Headcoach Tobi verzichten, trotzdem waren alle Details geklärt und auch mit den Trainern Daniel und Steffen bestens beraten und eingestellt. Da es sich um einen Gegner handelte, der für uns noch in keinem Fall einzuschätzen war, konnte das Team aus Otze eigentlich befreit ins Spiel gehen. Die Spielerinnen machten von Anfang an eine gute Partie, auch die Spielzüge klappten zunehmend gut. Spielanteile waren annähernd gleichermaßen verteilt, es gab einen leichten Vorteil für Otze bei den Torschüssen. Der erste Treffer in der Partie gelang allerdings etwas unerwartet dem Gegner, der sich im Heimspiel unerwartet defensiv aufstellte. So liefen die Damen aus Otze wieder tragischer Weise einem Rückstand hinterher. Die Kraft für die Aufholjagd haben unsere Mädels ja bereits in der Hinrunde mehrfach zur Schau gestellt. Dieses Mal mussten die treuen Fans unserer Otzerinnen bis zur 72. Minute warten, ehe der Ausgleich fiel. Hier war es die sprintstarke Jule, die nun endlich den Weg zum Tor für sich entdeckt hat und den Treffer für Otze markiert hatte. Nachdem die Mädels weiter nach vorn gespielt haben, um sich für Ihre harte Arbeit zu belohnen, fingen sich die Otzerinnen noch mal einen Eckball ein. Es war bereits die 82. Minute und der Gegner stehend KO. Die Ecke wurde scharf geschossen und flog im hohen Bogen auf das Tor von Joanne. Ihre Spielerinnen wollten

im Strafraum klären – und dann schlug das Leder völlig unerwartet im Gehäuse der Otzer ein. Der Stich mitten in das Herz der Hertha – so fühlte es sich an... Aber alle haben an sich geglaubt und die letzten Reserven aus sich herausgeholt. Viele Angriffe waren es, die die Otzerinnen noch stemmen konnten, leider gab es bei einem der letzten Angriffe noch mal eine Klärung ins Tor aus von Hertha Otze. Die daraus entstandene Ecke für Hannover sollte noch vorm Abpfiff ausgeführt werden. Es war eine Wiederholung der vorangegangenen Ecke, die erst wenige Minuten zuvor geschossen wurde und zum Gegentreffer führte. Auch bei der letzten Szene, der Ecke, hat der Fußballgott wieder keine Gnade für Otze gehabt. So kam es dazu, dass die Hannoveranerinnen noch mal zum Erfolg kamen, wieder durch ein Eigentor der Gäste aus Otze. Der Trainer Daniel drückte es direkt nach dem Abpfiff so aus: „Wenn man das Spiel macht und drei Tore schießt, sollte man eigentlich denken – sauber... gewonnen. Aber so etwas wie heute, habe ich in meiner Zeit als Spieler und Trainer noch nie erlebt“. Das Fernsichteam von "Sky", um Moderator "Olli Kahn" hat versucht, dem Trainer Steffen etwas zu entlocken. Dieser wiegelt aber ab und ließ die Kameras an diesem Tag links liegen – sehr ungewöhnlich, das fiel auch uns auf! Der Stachel saß wohl echt tief...

Die Elf des Tages: Joanne (Tor) – Johanna, Marieke (C) und Annika (Abwehr) – Isi, Hanna, Jule (Mittelfeld) – Julia, Sue und Lotti (Sturm). Es fehlten: Marie, Natascha, Andrea, Kim, Nina, Bianca und Jacqueline.



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.



KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

Spielbericht zum Spiel gegen Lehrte vom 10.05.2015.

Es fehlen einem die Worte...

Alle waren motiviert und fit, alle wollten die Schmach aus dem Hinspiel wettmachen... Aber es sollte anders kommen! Womit niemand gerechnet hat, nach dem die Otzer im kompletten Spielverlauf das Heft in der Hand behielten, stand es nach 90 unfassbaren Minuten 0:6 für Lehrte. Die Statistik spricht absolut für Hertha Otze, aber am Ende zählen eben kein Ballbesitz, Eckenverhältnis oder die Torschüsse! Lehrte hat es tatsächlich geschafft mit fünf

Schüssen aufs Tor sechs Tore zu schießen. Ein Wunder! Die Hertha Mädels konnten es nicht fassen und ihre Trainer ebenfalls nicht. Für solch ein Spiel kann sich eine Mannschaft nur bei seinen Anhängern entschuldigen. Die Presse konnte die Überschriften für die morgigen Zeitungen direkt aus den Gesichtern der Spielerinnen ablesen und zu Papier bringen. Wir haben in der ganzen Serie noch nie solche fassungslosen Trainer gesehen. Sie wussten weder was sie ihren Spielerinnen hätten sagen sollen, noch den Journalisten, die in der Pressekonferenz auf sie warteten. Tobi hielt sich in der

Nachbesprechung vor den Kameras bedeckt und ließ nur einen leichten Einblick in seinen Gemütszustand zu: „Aus diesem Spiel können wir nichts schließen, weder haben wir schlecht gespielt, noch war der Gegner überlegen gut, noch sonst was...“ „Wir haben heute gesehen, wie grausam Fußball sein kann“ „Unser Team arbeitet jeden Tag hart auf dem Platz, gibt nie auf, will immer wieder zurückkommen“ – Aber dieses Spiel heute hat gezeigt, dass du manchmal einfach machtlos bist“. Er kratzte dann nur noch wie folgt zusammen: „Heute hat das Team gegen alles gespielt und Konsequenzen braucht hier niemand zu fürchten, auch ich nicht.“

In der Mannschaft waren:

Joanne (Torwart) - Jule, Bianca (C), Annika und Marie (Abwehr) - Sue, Jacqueline, Johanna und Hanna (Mittelfeld) - Julia und Natascha (Sturm)

Es fehlten: Isi, Nina, Lotti, Marieke, Andrea und Kim.

Spielbericht vom 07.06.2015, SV Hertha Otze gegen MTV Immensen

Hallo liebe Fußballfans, eigentlich sollte an dieser Stelle der Bericht zu unserem Auswärtsspiel gegen Immensen stehen. Leider hat sich die Mannschaft des MTV dazu entschieden, das angesetzte Spiel im Vorfeld abzusagen und auf Mannschaftsfahrt zu fahren... in der laufenden Saison! Sportlich gesehen ist es eher nicht die feine englische Art, aber im Amateurbereich werden manchmal die Prioritäten anders gesehen.

Die Hertha hat sich damit abgefunden und eine Sonntagstrainingseinheit eingelegt. Hier konnte das Trainerteam zufrieden über die rege Beteiligung an der Einheit zurück blicken. Wir konnten nach der Einheit kurz mit Daniel sprechen. Dieser hat neben der sportlichen Aufgabe auch noch eine berufliche Veränderung zu verarbeiten. Er war sichtlich zufrieden, wieder beim Team gewesen zu sein und konnte abschließend sagen: „Hätten wir heute das Punktspiel gehabt, hätten wir sicher auch 3 Punkte eingefahren“, und führte lachend hinzu: „Ob auch die Höhe des Endstandes dabei rausgekommen wäre, lasse ich mal so stehen“.

Wir wünschen Daniel auf diesem Wege noch mal alles Gute und viel Erfolg im neuen Job.

An diesem Tag standen eigentlich alle im Team, die, die gespielt hätten, als auch die, die „nur“ zugeschaut hätten.

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS

Tel. 0 50 85 - 17 11

M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRAINING
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRAINING
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE



Saisonabschluss gegen Frielingen endet mit der Vizemeisterschaft Saisonfinale endet fast mit einem Paukenschlag

Spielbericht vom 14.06.2015 Hertha`s Damen gegen Frielingen

Die Hertha ist im letzten Spiel relativ locker hineingegangen...

„Relativ“, weil kurz vorm Spiel noch die Absage von Johanna einging, das war natürlich alles andere als erfreulich, aber nicht mehr zu ändern.

Dafür konnten die Trainer Trio um Tobi aufatmen, da sich die erfahrene Isi und unsere Kapitänin Marieke pünktlich zum Spiel, nach ihren Trainingsverletzungen, gesund zurückgemeldet haben.

Es gab einige Veränderungen in der Startaufstellung, weil z.B. Jule die immer noch verletzte Annika in der Abwehr vertreten musste.

Ebenso kamen an diesem Tag Sue und Marie zu ihren längst verdienten Einsätzen, nachdem sie sich mehrfach im Training sehr gut präsentiert haben.

Nicht zu vergessen, dass auch die „Neue“ in unseren Reihen einen Kurzeinsatz bekam, um sich wieder ans „kämpfen um Punkte“ zu gewöhnen. Ihr Name lautet Maxime, sie ist nach einer längeren fußballfreien Zeit wieder auf dem Platz und das eben bei SV Hertha Otze – Herzlichen Glückwunsch zum guten Einstand.

Ein weiterer Neuzugang für die nächste Saison saß bereits auf der Tribüne in der Loge des Vorstandes. Es ist keine geringere als Michelle, die ehemalige Torhüterin der Leichter.

Sie hat in den vergangenen Tagen ihre Unterschrift unter den Vertrag gesetzt und wollte sich zum ersten Mal einen Eindruck von ihrem neuen Team verschaffen.

Bei den ersten Trainingseinheiten konnten wir bereits erste Eindrücke sammeln und garantieren schon jetzt den Anhängern unserer Damen: Ihr werdet nächstes Jahr viel Spaß mit dem Team haben und mit Sicherheit tolle Spiele sehen.

Auf Grund der öden Sommerpause, berichtet euer Presseteam rund um den Damenfußball der Hertha mal etwas anders... Viel Spaß...

Jetzt kommen wir zurück zu unserem Bericht...

Nachdem sich das Team zwar sehr gut auf seine letzte Aufgabe vorbereitet hatte, konnten die Zuschauer in den ersten 20 Min. aber nur eine Mannschaft spielen sehen – die Fri-

elinger. So hatte die Hertha schwer damit zu tun, die Frielinger vom Torerfolg abzuhalten. Hier war es die geschlossene Mannschaftsleistung die dazu beitrug, dass das Halbzeitergebnis null zu null lautete. Nicht zu vergessen das Frielingen allein zweimal das Aluminium getroffen hatte und mehrfach (durch Unvermögen) das Runde nicht in das Eckige bekommen konnte.

Das wussten die Otzerinnen natürlich, deshalb war es auch nachvollziehbar, warum die Halbzeitansprache von noch mal auf das Ziel hinweisen musste.

Unser „Maulwurf“ hat uns einige Aussagen zukommen lassen, ohne direkt Interna auszuspecken.

Der Trainer: „Leute wir sind jetzt am Zug, der Gegner hat es nicht geschafft uns zu überwinden – jetzt sind wir dran“.

„Ihr habt das Zeug dazu dem Gegner zu zeigen, wer heute das Spiel gewinnen wird“.

Auch, dass die Hertha zum ersten Mal in der Rückserie nicht einem Rückstand hinterherlaufen muss, gab der Trainer seinem Team noch mal zu bedenken.

„Jetzt haben wir es selber in der Hand“! rief er seinen Spielerinnen zu.

„Geht auf das Feld und zeigt es ihnen“ legt er nach, bevor das Team wieder auf den Platz stürmte, um den Frielingern ihren Fitnesszustand unter die Nase zu halten.

Das war schon sehr beeindruckend, welche läuferische Leistung das gesamte Team an diesem Tag ablieferte. Auch wenn alle Spielerinnen gemeint sind, muss man dennoch besonders hervorheben: Joanne, Jule, Isi und Marieke.

Das Presseteam will damit aber auf keinen Fall die Leistung vom anderen Teil des Teams schmälern!!!

Es war die 52. Minute, als ein Angriff der Otzer Mädels dazu führte, dass die Frielinger Abwehr so dermaßen unter Druck geraten ist, dass der Schiedsrichter einen aufgenommenen Rückpass zum Freistoß pfeifen musste.

Das war Angriffsfußball aus dem Lehrbuch!!! Der Freistoß war ungefähr zehn Meter vor dem Tor.

Frielingen stand mit der kompletten Mannschaft auf der Linie und wartete auf die Aus-

führung... Zum Schuss standen bereit: Isi, Marieke und Jacqueline. Isi sollte es aber sein, die eine brillante Idee hatte. Sie hob den Ball mit einem gekonnten Rechtsschuss genau zwischen die Köpfe der hochspringenden Frielinger Spielerinnen und de Lattenunterkante – TOR... und was für eins! „Einfach genial“: brüllte der Sky Reporter ins Mikro. Die heimischen Zuschauer waren nicht mehr auf Ihren Plätzen zu halten.

Otze führte jetzt in dieser Partie und wurde mit jeder Minute des Spiels stärker.

Nachdem die Hertha dann begonnen hatte mehr nach vorn zu unternehmen, schlug noch mal ein Fernschuss der Frielinger ans Gehäuse der Gastgeber.

Das führte aber lediglich dazu, dass die Frielinger einen kurzen Aufwind bekamen.

Am Spiel selbst änderte es aber herzlich wenig.

Überzeugend war dabei die neue Rolle von Julia, die nach der Überraschungsrückkehr von Nina (dem Tor – Phantom in Person) ins Mittelfeld rückte und die Lücke von Marieke oder Isi perfekt zu schließen vermochte.

Leider mussten wir, nach einem Zusammenprall, auf unsere Isi verletzungsbedingt verzichten, Ebenso ging auch Marieke für eine Pause vom Feld, weil auch dort der Trainingsrückstand seine Spuren hinterließ.

Mit Maxime, Julia und Nina riss der Angriffshagel aber nicht ab.

Nach einem genial durchgesteckten Pass von Marieke ging die Fahrt von Nina ab.

Auch wenn der Pass im ersten Augenblick recht lang erschien, zog Nina einmal mehr an und schnappte der herausstürmenden gegnerischen Torhüterin das Spielgerät quasi vor der Nase weg, umkurvte sie und schloss eiskalt ab. TOR in der 75. Spielminute!!!

Nun lagen die Frielinger Spielerinnen teilweise geschlagen am Boden.

Die Hertha hat ihren Gegner voll in die Knie gezwungen, hier gab es an diesem Tag nix zu holen, das war jetzt auch allen Kritikern klar.

Es waren noch gut 15 Minuten zu spielen...

Otze lies jetzt absolut nichts mehr anbrennen und spielten die Uhr locker runter.

Dann folgte der Abpfiff, und das Team konnte sich über ihren bärenstarken Sieg ausgiebig freuen – so wie wir uns auch.

Dass am Ende sogar noch der Titel drin gewesen wäre, hätte man noch drei Tore mehr erzielt, das interessierte an diesem Tag keinen mehr.

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



City  **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

www.cssbu.de Vor dem Celler Tor 73
Telefon: (0 51 36) 97 74 83 31303 Burgdorf

Party zum Saisonabschluss...



... das Wetter hätte besser sein können

Steffen meinte nach dem Spiel nur: „Wer solch einen schweren Rückrundenstart hatte mit nur zwei Siegen auf dem Konto, der braucht nicht mehr nach oben zu gucken“.

„Wir haben uns einzig auf uns konzentriert und wollten allen zeigen, dass wir auch noch Spiele gewinnen können. Das hat unser Team heute eindrucksvoll bewiesen“. Soweit der zufriedene Torwarttrainer.

Der im Übrigen wahnsinnig stolz auf seine Torhüterin war, die in der zweiten Hälfte einmal mehr ihre Stärke auf der Linie unter Beweis stellte – als ein Ball aus kurzer Distanz auf sie zu kam und pfeilschnell die Arme hochriss.

An diesem Tag in dem fabelhaften Team und heutigem Vizemeister waren...

Joanne (Torwart): Unsere Nadine Angerer aus Otze

Bianca (Abwehr): Die beste Außenverteidigerin, und sie steigert sich immer noch... Zitat von Bianca: „Ich habe alle Laufwege meiner Gegnerinnen im Vorfeld geahnt!“

Jacqueline (Abwehr): Wie einst Franz B. in seinen besten Zeiten

Jule (Abwehr): Gefühlt 100 Km/h schnell, auch mit Ball... Geschätzte Laufstrecke heute 425,3 Km

Marie (Abwehr und Mittelfeld): So jung und schon so routiniert – da entwickelt sich etwas Besonderes!

Sue (Abwehr und Mittelfeld): Geboren in einer Fußballfamilie – groß geworden am und auf dem Sportplatz – Fußballerin durch und durch. Man sagt: einige haben Talent in die Wiege gelegt bekommen, Sue`s Wiege ist sprichwörtlich das Otzer Waldstadion.

Isi (Mittelfeld): Dem Gegner immer eine Idee voraus. Das 1:0 heute, ist für die Geschichtsbücher (bitte mehr davon)

Marieke (Mittelfeld): Stark, stärker, Marieke! Was für eine Form, wer soll sie stoppen, wenn sie fit ist.

Julia (Mittelfeld): Sie ist die feinste Klinge, in der gesamten Kreisklasse und wahrscheinlich darüber hinaus. Wenn sie am Ball ist, werden die gegnerischen Abwehrreihen

filetiert.

Hanna (Mittelfeld): Die Löwin im Team, sie läuft und kämpft wie kaum eine andere. Wehe man kommt ihr zu nah – dann fährt sie ihre Krallen aus.

Nina: Unser Tor – Phantom ist wieder da! Jede Abwehrreihe, die schon mal gegen sie spielen musste, zittert vor ihr.

Maxime (Mittelfeld und Sturm): Ein junger und heller Stern am Fußball - Firmament

Schmerzlich vermisst wurden an diesem Tag: **Annika (Abwehr und Mittelfeld):** Eine der zweikampfstärksten Spielerin, sie sucht ihresgleichen!

Natascha (Sturm): Teamplayer durch und durch, wenn Tash den Ball hat, wird es immer gefährlich.

Lotti (Mittelfeld): Barcelona hat einen Xavi, wir unsere Lotti.

Es gibt nur wenige, die den Ball so präzise zu ihrer Mitspielerin bringt.

Johanna (Abwehr / Mittelfeld): Wie schon in anderen Berichten zu lesen war... Sie ist der Flash! Nimmt sie Fahrt auf, schluckt der Gegner Staub. Jojo ist fast nicht einzuholen.

Kim (Mittelfeld): Macht eine Pause – Du bist ein wichtiger Teil von uns und wir vermissen dich!

Andrea (Fußballgott): Jedes geschriebene Wort kann dich nicht beschreiben – schön, dass es dich gibt, und wir sind glücklich, dich in unseren Reihen zu wissen!

Wir grüßen alle Fans und unser tolles Team, den Vizemeister 2014/15...

Fazit der vergangenen Spielzeit aus Sicht von Daniel:

Ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Jahr liegt hinter mir, zudem war es das erste am Spielfeldrand für mich... Hier habe ich viele lernen dürfen und auch einiges lernen müssen.

Es war eine fußballerische Saison mit zahlreichen Höhen und Tiefen, Zeiten des Abschieds aber auch der Neuzugänge.

Mein Fazit: Wir haben ein klasse Team, welches einen Zusammenhalt unter Beweis gestellt hat, mit dem sie alle Höhen und Tiefen souverän gemeistert hat!

Es würde mich sehr freuen, wenn ich nach der beruflichen Zwangspause wieder voll einsteigen könnte!

Euer Daniel

Danke Daniel und wir freuen uns auch wieder auf Dich...

Sommer, Sonne und Fußball, Eure Presseabteilung FSEFAM

Wenn der PC nicht läuft, hol ich den Gärtner!

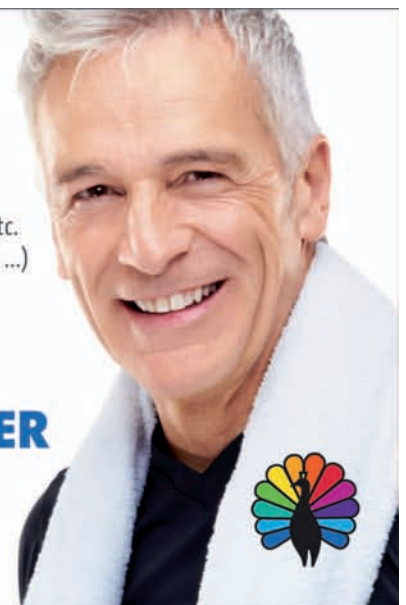
Udo Gärtner, der sympathische Computer-Spezialist für Privat, kleine und mittelständische Firmen ist auch für Sie da.  Seit über dreißig Jahren in Wennigsen.  Schnell. Unkompliziert. Persönlich.

- ★ Wir installieren Computersysteme verschiedener Hersteller inkl. Monitore, Drucker, Scanner, Server, etc.
- ★ Wir konfigurieren Ihre TV- und Netzwerk-Geräte für das digitale Wohnzimmer (Kabel, Internet, WLAN, ...)
- ★ Wir vermieten leistungsstarke Projektoren für Veranstaltungen oder Firmenpräsentationen
- ★ Wir fördern Geschäftsgündungen mit preiswerten IT-Komplettpaketen inkl. Leasing
- ★ Wir kümmern uns zur Sicherheit um die regelmäßige Software-Aktualisierung

UDO GÄRTNER GMBH ✓ IHR IT-PARTNER

Justus-von-Liebig-Straße 1 • 30974 Wennigsen • Telefon 05103 93900 • www.udo-geartner.de

 Büro Burgdorf • Telefon 05136 9204597 • Fax 05136 9204598



Fußball-Europameisterschaft der Gehörlosen der Frauen und Männer 2015 (Euro Deaf 2015)

Ein tolles Erlebnis dabei zu sein

In diesem Sommer war Niedersachsens Landeshauptstadt Hannover vom 14. bis zum 27.06.2015 zeitgleich Austrichter der achten Gehörlosen-Fußball-Europameisterschaft der Männer und der zweiten Europameisterschaft der Frauen.

In meiner Funktion als Assistentin der 2. Frauenbundesliga im regulären Spielbetrieb durfte ich diese EM aktiv begleiten. Bei insgesamt vier Spielen der Frauen übernahm ich im Schiedsrichter-Team entweder die Rolle eine der beiden Schiedsrichter-Assistentinnen oder die der Vierten Offiziellen. Das war für mich eine große Ehre!

Am 14.06.2015 startete die EM der Männer mit dem Eröffnungsspiel Deutschland gegen Schweden. Bei einer gemeinsamen Besprechung der Besonderheiten des Gehörlosen-Fußballs mit allen Schiedsrichtern im Vorfeld dieser Partie lernte ich einige gehörlose Schiedsrichter kennen, die unter anderem aus Portugal, Norwegen oder der Schweiz für die Euro Deaf nach Hannover gereist waren. Während der Einweisung durch den Technischen Direktor der Fußballabteilung der European Deaf Sport Organization (EDSO) Andrew Scolding und des anschließenden Austauschs mit den europäischen Schiedsrichterkollegen war es besonders interessant, zusätzliche Verhaltensweisen für die kommenden Herausforderungen präsentiert zu bekommen und Erfahrungen der Kollegen bei Spielen der Gehörlosen mitzunehmen. Die Besonderheit bei diesen Spielen ist natürlich, wie der Schiedsrichter zusätzlich zu dem akustischen Signal des Piffes den Mannschaften zu erkennen gibt, dass das Spiel unterbrochen werden soll. Da den Spielern und Spielerinnen auf dem Feld keine Hilfsmittel zum Ausgleich des Hörverlusts erlaubt sind, bedarf es in der Regel eines weiteren Signals. Daher trägt der Schiedsrichter genau wie seine Assistenten eine Fahne bei sich auf dem Feld, mit der er zusätzlich zum Piff winkt, bis alle Spieler stehen bleiben und die Entscheidung registriert haben. Seine Assistenten unterstützen ihn dabei, indem sie ebenfalls mit einem Fahnenzeichen auf die getroffene Entscheidung des Schiedsrichters aufmerksam machen.

Für mich war es eine ganz neue und spannende Erfahrung, ein Fußballspiel anzusehen, bei dem weder gesprochen noch gerufen wurde und weitestgehend Stille auf dem Platz herrschte. Doch durch die Emotionen der Spieler, die sich besonders in ihren Gesichtern widerspiegelten, und durch ihr fußballerisches Können waren die Spiele sehr unterhaltsam und gut anzuschauen. Meinen ersten Einsatz bekam ich bereits beim Eröffnungsspiel der Frauen am 18.06.2015, in dem sich Gastgeber Deutschland und die Nachbarn aus Polen gegenüberstanden.

In der Funktion der Vierten Offiziellen hatte ich vor dem Spiel die Aufgabe, zum einen die Ausrüstung der Spielerinnen und zum anderen deren Spielberechtigung anhand ihres Passes und der Gesichtskontrolle zu prüfen. Jede Mannschaft hatte mindestens einen Dolmetscher, über den ich mit den Spielerinnen kommunizieren konnte. Viele der Spielerinnen konnten jedoch auch Lippen lesen und zusätzlich gelang es mir, mich mittels Gesten mit ihnen zu verständigen. Alle Spielerinnen waren aufgeschlossen, fröhlich und sehr freundlich und es hat mir viel Spaß bereitet, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Bei den vier Spielen auf internationaler Ebene konnte ich zusätzlich einen ersten Eindruck von der Zusammenarbeit in einem Vierer-Gespann gewinnen. Das war für mich eine außergewöhnliche Erfahrung, über die ich sehr dankbar bin.

Besonders im Gedächtnis geblieben ist mir das Verhalten der Spielerinnen, Betreuer und Trainer vor dem Spiel, als die Nationalhymnen gespielt wurden. Die Personen, die den Text hören konnten, haben diesen den Spielerinnen in die Gebärdensprache übersetzt. Weiterhin haben einige Auswechselspielerinnen sich die ausgeführten Gebärden angeschaut und übernommen, sodass ein Bild zustande gekommen ist, in dem gemeinsam die Hymne gesungen wurde. Das war ein sehr bewegender Moment für mich und es hat mich stark beeindruckt.

Allgemein fand ich die Kommunikation aller Teilnehmer während des gesamten Turniers super! Es wurde immer versucht, durch Gestik, Mimik und ganz besonders deutliche Aussprache auf die anderen zuzugehen und viele neue Menschen kennenzulernen.

Am Tag des Finals am 27.06.2015 fand im Anschluss an die beiden Endspiele in der HDI-Arena die offizielle Abschlussfeier mit allen freiwilligen Helfern, den Organisatoren, den Mannschaften und natürlich den Schiedsrichtern im VIP-Bereich der Arena statt. Hier konnte ich erneut mit meinen neu gewonnenen Schiedsrichter-Freunden Erfahrungen austauschen und erste Versuche in der Gebärdensprache unternehmen. Die Ereignisse der letzten zwei Wochen wurden Revue passiert und gemeinsam blickte man auf eine erfolgreiche Europameisterschaft zurück.

Nachdem nun schon einige Zeit seit der Gehörlosen-EM vergangen ist, bin ich heute für diese tolle Zeit und der Möglichkeit, einen Teil beizutragen und mitzuwirken, sehr dank-



bar. Jedem, dem sich die Gelegenheit ergibt, bei einem Gehörlosen-Fußballspiel dabei zu sein, würde ich dies uneingeschränkt empfehlen. So kann jeder selbst erfahren, wie eindrucksvoll und großartig die nonverbale Kommunikation zwischen den Spielerinnen und Spielern auf dem Platz erfolgt.

Wiebke Fischer

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Taurat

26.07. Fuhrberg - Sparta Langenhagen Freundschaftsspiel
09.08. Katensen - Aligse Freundschaftsspiel

Jörg Heuer

keine Ansetzungen

Wiebke Fischer (alles Freundsch.-Sp.- Assistentin)

05.07. Garbsen - Havelse
07.07. VfV Hildesheim - Arminia Hannover
12.07. Barsinghausen - Ronnenberg
19.07. Havelse - VfV Hildesheim
22.07. 1. FC Burgdorf - Inter Burgdorf
26.07. VfL Wolfsburg - Borussia Mönchengladbach
09.08. VfL Wolfsburg II - Magdeburger FC

Corinna Hedt (Beobachterin)

25.07. VfL Bückeb. - Egestorf-Langgr.r NFV Pokal Herren

Corinna Hedt

Bei Dirk Bierkamp und Daniel Weiss bedanken wir uns recht herzlich für ihre Schiedsrichtertätigkeit beim SV Hertha Otze in den letzten Jahren und wünschen ihnen viel Erfolg im neuen Verein.



SR Team vor dem Spiel bei der Hymne

**Otzer
Weinlädchen
& Hofcafé**

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr



F-Jugend Rückblick auf die vergangene Spielzeit **Eine sehr erfolgreiche Saison**



Nach dem Eltern-Kind-Spiel bei der Abschlussfeier

Nachdem wir die Hinrunde mit einer guten Leistung beendet hatten, standen uns 3 Siege und 3 Niederlagen zu Buche. Die Siege waren unangefochten und die Niederlagen sehr unglücklich. Somit belegten wir einen guten 4. Platz und wurden einer neuen Staffel zugeteilt. Für uns eigentlich schade, da wir den Willen hatten, die Niederlagen in den Rückspielen gerade zu rücken...

Die Rückrunde übertraf jedoch alle Erwartungen! Was sich hier abspielte, hatte niemand vorher in seinen kühnsten Träumen erwartet! Das erste Spiel gegen TSV Isernhagen III war über die gesamte Spielzeit sehr ausgeglichen. Der 3:2-Sieg ging letztlich wegen der besseren Chancenauswertung in Ordnung. Im zweiten Spiel trafen wir auf die JSG Immensen/Sievershausen/Arpke III. Auch dieses Spiel zweier guter Mannschaften konnten wir verdient mit 4:2 für uns entscheiden, so dass wir für das kommende Heimspiel gegen den Heesseler SV III hoch motiviert waren. So kam es schließlich, dass wir ganz klar Herr bzw. Dame im Haus waren und mit sagenhaften 10:1 Toren gewannen. Der nächste Gegner war der TSV Godshorn III, eine reine Mädchenmannschaft. Die Verwunderung

über so viele Damen verunsicherte unsere Mannschaft ein wenig, wir konnten jedoch einen 8:0 Sieg für uns verbuchen. In dem folgenden Prestigeduell gegen den SV Ramlingen-Ehlershausen II im Otzer Wald- und Wiesenstadion hatte uns der Gegner nichts entgegenzusetzen, so dass wir ihn mit 6:0 nach Hause schickten. Der große Showdown begann jedoch am 13.06.2015 um 11.00 Uhr im Burgdorfer Stadion. Wir als Tabellenführer mit 2 Punkten Vorsprung zum Tabellenzweiten TSV Burgdorf II trafen auf genau diesen. Wir wussten, dass wir mit einem Sieg vorzeitig Staffelleister werden würden. Hiervon hoch motiviert lieferte die F-Jugend an diesem Morgen auf dem Platz eine wahre Vorführung ab, die mir vor Stolz und Freude fast die Tränen in die Augen trieb! Zweikampfstärke, Laufbereitschaft, spielerisches Übergewicht und eiskalte Chancenverwertung waren unser Lohn für die hervorragende Trainingsbeteiligung über die gesamte Saison. Wir ließen nicht eine gefährliche Torchance der Burgdorfer zu, so dass Torwart Ole Grannemann einen sehr ruhigen Vormittag verlebte. Die Abwehr mit Harald Squarra, Hendrik Dorner und Henrik Scholze hatten die gegnerischen

Angreifer sehr gut im Griff. Das Mittelfeld war mit Gregor Feigenspan, Morris Vollgold, Leonard Goerke und Hannes Hiller einfach eine Nummer zu stark für die alles gebenden Burgdorfer. Der Sturm mit Adrian Worm, Sophie Priess und Henrike Steffen hatte einen super Tag erwischt, so dass sie die gegnerische Abwehr mehrmals durcheinander wirbelten. Völlig verdient verließen wir mit 6:0 als Staffelleister den Platz!

Am letzten Spieltag führen wir zum Tabellenletzten SC Wedemark IV. Zu meinem Entsetzen handelte es sich hierbei wiederum um eine reine Mädchenmannschaft, so dass unsere Gentlemen und Damen auch hier etwas zurückhaltend spielten. Wir gewannen jedoch verdient mit 9:4 Toren. An dem Torverhältnis von 57:9 und 21 Punkten sieht man, dass die Mannschaft auf einem sehr guten Weg ist, auch in der nächsten Saison in der E-Jugend zu bestehen.

Hervorzuheben ist auch unsere Meisterfeier am 26.06.2015 auf dem Otzer Sportplatz. Es wurde gegrillt und jede Familie hatte etwas an Beilagen mitgebracht. Das Wetter konnte nicht besser sein, so dass es ein langer und sehr schöner Abend wurde. Ariane Müller überreichte den F-Jugendlichen als Anerkennung einen Gutschein vom E-Center und eine Überlebensration an Gummibärchen. Für jeden Spieler gab es von Michael Kahler und mir für die tolle Leistung in dieser Saison einen Pokal, wofür die Spieler sich bei uns beiden mit einem Wasserbombenschlag bedankten. Das obligatorische Eltern vs. Kind-Spiel an diesem Abend durfte natürlich nicht fehlen. Zu meinem Erstaunen waren überwiegend Mütter auf dem Platz, die ihre Sache sehr gut machten. Bis auf eine paar kleinere Verletzungspausen ging das Spiel sehr fair über die Bühne. Alles in allem ein sehr schöner Abschluss einer hervorragenden Saison!

In der kommenden Saison werden uns Bero Huß, Joshua Koelemann, Ferdinand Pätch und Clemens Vandreier leider verlassen, da sie in der F-Jugend verbleiben. Dafür erhalten wir zwei Neuzugänge in Form von zwei alten Bekannten. Leon Schulz und Jannik Baxmann unterstützen uns bei dem Abenteuer E-Jugend. Wenn wir mit dem Kader von 13 Spielern genauso gut trainieren, habe ich keine Angst vor der neuen Herausforderung. Der Zusammenhalt zwischen den Kindern und den Eltern sucht seinesgleichen!

Rückblickend auf die Saison möchte ich mich bei allen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Fans bedanken, die mit uns diesen erfolgreichen Weg gegangen sind und jedes Spiel zu einem Heimspiel gemacht haben. Die Unterstützung ist einfach überwältigend! Dank gilt auch dem Trainer Michael Kahler, der trotz seines Schichtdienstes alles möglich macht, um beim Training bzw. Spiel dabei zu sein. Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich der Mannschaft, die eine Trainingsbeteiligung von über 90 % hat! Sogar in den Ferien besteht der Wunsch, durchzutrainieren. Dieser Fleiß spiegelt sich in der positiven Entwicklung der kompletten Mannschaft wieder.

Ich hoffe, wir haben auch in der kommenden Saison eine Menge Spaß mit euch und wünschen euch erholsame Ferien. Ruht euch aus, bald geht es wieder los!

Euer Trainer Oliver Hiller

P.S.: Auf die 4-Augen-Gespräche mit Henrike und Sophie werde ich mich vorbereiten! ;-)



Stolzer Trainer mit seiner Mannschaft, die mit Medaillen ausgezeichnet wurden



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

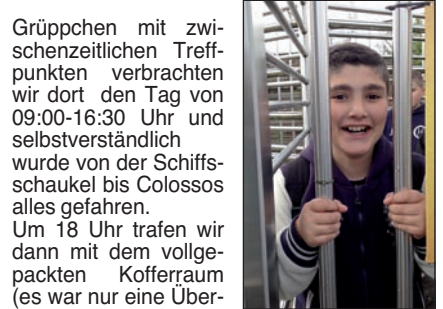
Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt



"Die erfolgreiche D- Jugend" oder "So sehen Staffelsieger aus"



Viel Spaß im Wasserkanal.



Grüppchen mit zwischenzeitlichen Treffpunkten verbrachten wir dort den Tag von 09:00-16:30 Uhr und selbstverständlich wurde von der Schiffschaukel bis Colossos alles gefahren.

Um 18 Uhr trafen wir dann mit dem vollgepackten Kofferraum (es war nur eine Übernachtung!), mit dem wir uns auch auf den Weg gemacht hatten und aus dem beim zwischenzeitlichen Öffnen einiges an Gepäck herausfiel, wieder in Burgdorf ein.

Ein Wochenende mit ein paar Lachern beim Volleyball oder bei Tabu XXI und aufregende Achterbahnfahrten ging zu Ende und sowohl die Kinder, als auch ich, freuten sich auf eine Runde ordentlichen Schlaf. Ein großes Lob noch an meine Jungs, dass ich nicht die Autoritätsperson raushängen lassen musste und sie sich super benommen haben, was mir mal wieder einmal beweist, dass sie für eine kommende C-Jugend einen außergewöhnlichen Teamgeist beweisen. Wir sind eben einfach ein... „Team!“

D-Jugend im Heidepark Soltau „Wir sind ein... Team!“



Beachvolleyball im Holiday-Camp

ein kurzes „Gut.“

Nun also starteten wir in den Tag mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und aufregende Gemüter fragten mich gefühlt al-

le 5 Minuten, wann es denn endlich in den Park ginge.

Aber auch die Wartezeit bis neun Uhr verstrich mit ein paar Albereien relativ schnell. Nun öffnete der Heide Park und in kleinen

Am Freitag, den 19.06.15 trafen wir uns beim TSV Burgdorf und machten uns, nachdem auch die letzten Versichertenkarten für den Notfall der Kinder, deren Eltern den Karten einen Urlaub Zuhause gönnen wollten, eingetroffen waren, auf den Weg nach Soltau, wo der Heide Park mit seinem Holiday-Camp auf uns wartete. Auf dem Tagesprogramm stand nach der Ankunft das Beziehen der Hütte, in der alle 12 Jungs in Doppelstockbetten ihren Platz fanden.

Danach hieß es „Bewegungstherapie“ in Form von Beachvolleyball und „Tischtennis Rundlauf mal anders – mit Tennisball und ohne Schläger“. Um der langsam aufkommenden Müdigkeit entgegenzuwirken, stürzten wir uns auf das warme Buffet, was von Kartoffelgratin bis Pommes und Chicken Nuggets alles bot. Ausklingen ließen wir den Abend im „Kino“, was eine Leinwand und Gartenstühle hieß, aber dennoch rief es eine sehr gemütliche Atmosphäre hervor. Doch wie ich schon erahnte, war das selbstverständlich nicht das Ende des Abends, denn dann, wo die Jungs eigentlich langsam schlafen sollten, versammelten sie sich vor meiner Hütte und planteten lautstark ihren Überraschungsbesuch, sodass auch die Nachbarn am nächsten Morgen fragten, wer denn von den Kindern nicht schlafen konnte. Ich konnte nur schätzen und sagte „Alle.“, denn ich kann bis heute nichts über die Nacht der Kinder in ihrer Hütte oder wo sie auch herumgegeistert sein mögen, sagen, da ich nur als Ansprechpartner im Notfall oder bei Problemen in der Nacht diene und ansonsten nicht den Nachtaufseher spielte. Auf die Frage am Morgen wie die Nacht gewesen war, erhielt ich allerdings von ein paar müden Gesichtern nur



Viel mehr passt nicht rein!

Nun ist es schon Ende Juli und wir freuen uns auf die neue Saison, sowie auf das Trainingslager im schönen Otze, wo wir nicht nur Kondition und Balltechnik trainieren, sondern es uns auch im eigenen Zeltlager gut gehen lassen werden. Über jeden neuen Spieler und eine Unterstützung beim Training würden wir uns freuen!

Lara Müller



Ein gelungener Saisonabschluss



TENNIS



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**



Richard und Paul
im Doppel

Im Juli standen zwei Auswärtspartien auf dem Programm. Die Herren spielten erst gegen die zweite Mannschaft von Eintracht Sehnde und zum letzten Spiel fuhren sie nach Ilten. Um es kurz zu machen: Beide Punktspiele gingen deutlich verloren, weil die Gegner einfach zu stark waren. Für die Herren war es mit dem Sieg gegen Sievershausen und dem ein oder anderen Einzel- oder Doppelsieg in den anderen Punktspielen eine zufriedenstellende Saison.

Während die Herren einen Erfolg feiern konnten, blieben die Jugendmannschaften bis zum Ende der Saison leider ohne Gesamtsieg. Deswegen muss aber keine negative Bilanz aus den Punktspielen gezogen werden. Denn alleine die Meldung von vier Mannschaften ist schon als ein Erfolg einzustufen, nachdem im Vorjahr keine Punktspiele in der Tennisabteilung stattgefunden hatten. Nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ können wir auf eine gelungene Punktspielsaison zurückblicken.

Termine 2015

20. September
Stadtmeisterschaften Burgdorf
voraussichtlich Anfang November
Pflege der Tennisanlage zum Ende der Außensaison

Termine Punktspiele 2015

Herren				
Datum	Uhrzeit	Heim/Ausw.	Gegner	Ergebnis
03.05.	11:00	Heim	TSG Ahlten	1:5
10.05.	11:00	Auswärts	MTV Rethmar	1:5
13.06.	14:00	Heim	VfL Uetze	1:5
21.06.	11:00	Heim	TG Sievershausen	5:1
05.07.	10:00	Auswärts	Eintracht Sehnde II	0:6
18.07.	14:00	Auswärts	MTV Ilten	0:6
Junioren C				
06.05.	16:45	Heim	TV Raml.-Ehlersh.	0:3
29.05.	16:00	Auswärts	TuS Altwarmb.	0:3
11.06.	16:00	Auswärts	TC TSV Burgdorf	0:3
18.06.	16:00	Auswärts	TC GG Burgdorf	0:3
26.06.	16:00	Heim	SSV Kirchhorst II	1:2
Juniorinnen C				
09.05.	14:00	Heim	VfL Westercelle II	1:2
27.05.	16:30	Auswärts	TV Ramli.-Ehlersh.	0:3
20.06.	10:00	Auswärts	TC Wienhausen	n.a.
Midcourt Jungen				
04.05.	16:30	Heim	TSV Kirchrode IV	1:2
03.06.	16:00	Auswärts	TC GG Burgdorf	0:3
09.06.	16:00	Heim	TV Raml.-Ehlersh.	0:3
16.06.	16:00	Auswärts	SV Großburgw. II	0:3
27.06.	10:00	Auswärts	TSV Isernhagen II	1:2

Punktspielsaison der Tennisabteilung beendet:

Herren gelingt Sieg gegen Sievershausen

Die vier Mannschaften aus der Tennisabteilung setzten ihre Punktspielsaison im Juni und Juli fort. Die Junioren C hatten zwei Auswärtsspiele und ein Heimspiel zu absolvieren. Die Auswärtsspiele fanden beide in Burgdorf statt. Erst ging es am 11. Juni zum TSV Burgdorf und eine Woche später am 18. Juni zu Grün-Gelb. Sowohl gegen den TSV Burgdorf als auch gegen Grün-Gelb steckten die Otzer Jungen, Laurenz Rubba, Benjamin Behrens und Mika Mohrholz, eine Niederlage ein. Das letzte Spiel fand am 26. Juni zu Hause gegen die zweite Mannschaft von Kirchhorst statt. Da auch die Kirchhorster bis zum diesem Zeitpunkt sieglos waren, versprach die Partie Spannung. Während Laurenz sein Einzel verlor, konnte Benjamin sein Spiel gewinnen. Nach den Einzeln stand es also unentschieden und das Doppel musste die Entscheidung bringen. Benjamin und Mika verloren das Doppel, so dass der Gesamtsieg leider knapp verpasst wurde.

Die Juniorinnen C hatten aufgrund des Rückzugs eines Vereins aus ihrer Staffel nur noch ein Punktspiel zu bestreiten. Dieses Spiel fand am 20. Juni in Wienhausen statt. Aus Verletzungsgründen konnten die Juniorinnen C zu diesem Spiel leider nicht antreten. Damit war die Punktspielsaison für Nina Martinez-Klie, Johanna Cuntze und Frida Kaske leider frühzeitig beendet.

Die Midcourt Jungen hatten im Juni ein straffes Programm. Jede Woche fand ein Punktspiel statt. Zunächst spielten die Jungen am 3. Juni in Burgdorf gegen Grün-Gelb. Sowohl in den beiden Einzeln als auch im Doppel mussten sich Jakob Cuntze und Benedikt Hanke geschlagen geben. Am 9. Juni folgte eine Niederlage zu Hause gegen Ramlingen-Ehlershausen. Danach ging es am 16. Juni nach Großburgwedel und am 27. Juni nach Isernhagen. Diese beiden Punktspiele gingen ebenfalls verloren. Für die beiden Jungen, Jakob Cuntze und Benedikt Hanke, war es die erste Punktspielsaison. Selbst wenn es nicht zu einem Gesamtsieg gereicht hat, haben sie wertvolle Erfahrungen im Wettkampf gesammelt.

Die Herrenmannschaft trat im Juni zweimal in Folge zu Hause an. Die Gegner kamen aus Uetze und Sievershausen. Gegen Uetze gingen drei Einzel verloren: Arne Rohde verlor sein Spiel sehr knapp in drei Sätzen. Jasper Neben und Richard Kaske unterlagen ihren Gegnern in zwei Sätzen. Jan-Moritz Neben schaffte einen Einzelsieg und sorgte damit für den Ehrenpunkt. Die beiden anschließenden Doppel gingen verloren. Das Punktspiel gegen Sievershausen verlief erfolgreicher. In den Einzeln gab es drei Siege: Heiko Rethfeldt und Richard Kaske gewannen jeweils in zwei Sätzen. Jan-Moritz Neben und Paul Zielonka

machten es spannender und spielten gegen ihre Gegner im dritten Satz einen Match-Tiebreak, den Jan-Moritz gewinnen konnte und Paul knapp verlor. Im Doppel machten die Herren den Gesamtsieg perfekt: Sowohl Heiko und Jan-Moritz als auch Richard und Paul gewannen ihr Doppel.



Jan und Heiko im Doppel



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



**Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61**

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



JAZZ-DANCE



Dance Dance Dance

1 Tag
viele Tanz-Workshops
mehr Spaß!

Line Dance **10.10.2015** Hip Hop

10:30 bis 16:00 Uhr
Abschluss-Show 15:30 Uhr
für Familie & Freunde
Otzer Turnhalle
Für alle Kinder von 5 bis 12 Jahren

VideoClip-Dancing  Tanzen mit Bändern & Co.

 **STADTWERKE BURG DORF**
Wir sorgen für Sie.

 **Papenburg**
Fleischerei & Partyservice

Anmeldung: über die Homepage
www.sv-hertha-otze.de

Anmeldeschluss: 26.09.2015

wir bieten an: Tanzworkshops
Mittagessen
Obst
Betreuung
kleine Überraschung

du bringst mit: Sportklamotten und Sport-/Tanzschuhe
Getränke
gute Laune!

Kosten: 8,00 €
per Überweisung auf das Konto
IBAN: DE56 2515 1371 0270 0228 33
BIC: NOLADE21BUF
Verwendungszweck: Dance Dance Dance
Vor- und Nachname
Geburtsdatum

Wir freuen uns auf euch
und viele Zuschauer zur Abschluss-Show um 15:30 Uhr!

V. I. S. d. P.: SV Hertha Otze,
Gymnastik-Abteilung, P. Jung

„Step-Aerobic für Einsteiger“ - Verlängerung bis zu den Herbstferien

Seit den Osterferien holen wir donnerstags von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Otzer Turnhalle die Stepper heraus. Da der Kurs sehr gut angelauten ist, verlängern wir bis zu den Herbstferien!!!

Die Stunde ist für Anfänger, Neu- oder Wiedereinsteiger geplant. Es werden Grundschritte vermittelt und einfache Choreographien einstudiert. Am 3. September starten wir wieder!

Und wie geht es weiter? - Tabata

Nach den Herbstferien kommt donnerstags „Tabata“ zurück. Bei diesem Intervalltraining wechseln sich 20 Sekunden „High Intensive“ mit 10 Sekunden Pause ab, ein Block dauert vier Minuten. Von 19.15 bis 20.15 Uhr treffen wir uns in der Otzer Turnhalle um uns auszupeinern, denn Tabata gibt jedem die Möglichkeit auf dem eigenen Level zu trainieren und ist für Einsteiger und Trainierte, Männer und Frauen, Groß und Klein ... geeignet.

Am 5. November geht's los!



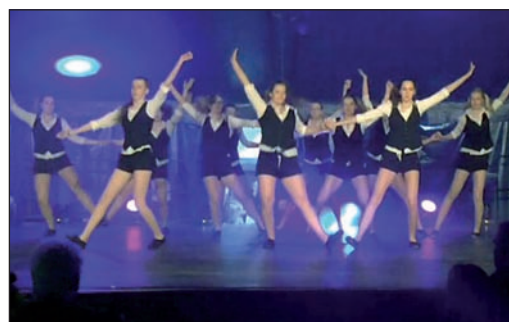
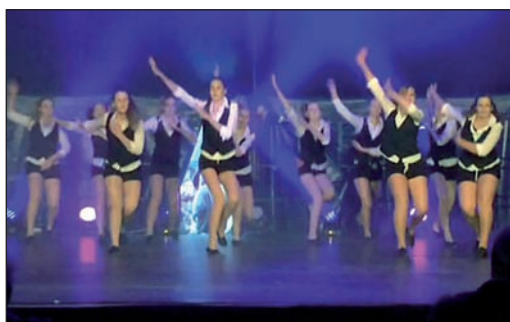
**Bilderbogen von den
Burgdorfer Sommernächten
auf der nächsten Seite**

 **ERLEBNISHOF LAHMANN** 

Einkaufen 🍷 Feiern 🍷 Golfen

www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737



Sommernächte 2015 - der Freitag

Als die Meldung kam, dass die Funky Monkeys als einzige Gruppe von den Otzer Tänzern am Freitag auftreten sollten, war die Enttäuschung erstmal groß. Doch es stellte sich im Nachhinein als gar nicht so schlimm raus, ganz im Gegenteil: es war so viel Publikum da, dass gar nicht alle ins Zelt gepasst haben! Samstag waren die Sommernächte leider nicht so gut besucht.

Freitag boten der SV Hertha Otze, VfL Uetze, Heesseler SV, Tanzschule Hoffmann und einige mehr ein buntes Programm!

Die Funky Monkeys waren die goldene Mitte des Abends und sorgten für ordentlich Stimmung im Zelt mit Ihrem Happy-Tanz (bekannt aus der Zalando-Werbung). Leider sprang uns eine Tänzerin kurz vorher noch ab und wir mussten einige Dinge umodeln. Höhepunkt des Tanzes war der Überschlag, den wir schon wochenlang geübt haben. Und er klappte bei allen Tänzern perfekt! Das viele Training hatte sich mal wieder ausgezahlt.

Leider sind die Sommernächte nur noch alle 2 Jahre, wir würden gerne jedes Jahr die Möglichkeit haben, die einstudierten Tänze zu zeigen.

Franziska Jung

1. Auftritt mit den neuen Trainingsanzügen, leider ohne die "1.000 €" Die BLOND AG sah nicht nur gut aus



DiBaDu und Dein Verein... dafür wurde im letzten Hertha Kurier geworben. Leider haben die Stimmern für unseren Verein nicht gereicht und wir haben keine 1000? gewonnen. Das ist schade, aber wir probieren es im nächsten Jahr noch einmal. Lieben Dank an all diejenigen, die ihre Stimmen für uns abgegeben haben. Wir zählen beim nächsten Mal wieder auf euch ;-)
Unser Ziel haben wir trotzdem erreicht: die brandneuen Trainingsanzüge für die Blond AG und die Funky Monkeys sind da! Stolz haben wir sie erstmalig auf den Sommernächten in Burgdorf am 10. und 11. Juli getragen. So waren wir schon von Weitem als Gruppe erkennbar. Außerdem gefallen uns die Anzü-

ge so gut, dass viele von uns sie auch in ihrer Freizeit tragen und so Werbung für uns machen.

Bei den Sommernächten ist alles gut gelaufen. Franzis Gruppe, die Funky Monkeys, waren als einzige Otzer Gruppe bereits beim ersten Teil am Freitag an der Reihe. Der Auftritt ist gelungen. Mit dem Lied "Happy" aus der Zalando-Werbung, sorgten die Mädels für gute Stimmung im Zirkuszelt. Auch die schwierige Partnerarbeit,

wo eine Person eine Rückwärtsrolle über den Anderen macht, hat bei allen geklappt. Beim zweiten Teil am Samstagabend waren dann alle anderen Gruppen des SV Hertha Otze dran. Somit haben wir etwa 3/4 des gesamten Abendprogramms gefüllt.

Umziehmöglichkeiten gab es diesmal nicht wie gewohnt im Rathaus, sondern in einem weiteren Zelt hinter der Bühne. Das war etwas chaotisch und das ein oder andere Teil war kurzzeitig verschwunden oder vertauscht worden, am Ende musste aber keiner nackig auf die Bühne.

Wir als Blond AG haben von den anderen Gruppen leider gar nicht viel mitbekommen. Kurz vorm dem Auftritt gab es "backstage" noch den letzten Feinschliff. Um die Nervosität zu bekämpfen, wurden auch noch einige Tanzschritte wiederholt und geprobt (was der Nervosität aber nicht unbedingt Abhilfe verschafft). Die Blond AG hat sich wie die letzten Jahre zuvor wieder mit zwei Tänzen angemeldet. So haben wir zuerst unseren "Move" präsentiert, um nach wenigen Minuten wieder auf der Bühne zu stehen und den "James Bond" zu zeigen. Wie immer kommen einige Tänzerinnen danach von der Bühne und fluchen: "Ich habe mich dauernd vertanzelt!", aber wenn man sich dann das Video dazu ansieht, fällt es gar nicht auf.

Spaß gemacht hat es so oder so. Der nächste Auftritt steht auch schon vor der Tür. Beim Dorfabend werden wir wieder einen neuen Tanz präsentieren... lasst euch überraschen! Wir freuen uns drauf!

Sarah


Jede Stimme zählt!
Hat leider nicht gereicht!
DANKE an alle, die mitgemacht haben.



Die BLOND AG mit ihrem neuen Outfit

 **LÖWEN**
APOTHEKE
LÖWEN Apotheke
Spittplatz 7 · 31303 Burgdorf
Tel. 05136/22 35
www.loewenap.de

 **APOFOX**
...clever gesund!
APOFOX Apotheke Burgdorf
Marktstraße 28 · 31303 Burgdorf
Telefon: 05136 - 4136

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8⁰⁰ - 18³⁰ Uhr
Sa 8³⁰ - 13³⁰ Uhr

 **Apotheke Schnaith**
Für Gesundheit gut.





BILDERBOGEN OTZER SCHÜTZENFEST





JAZZ-DANCE



Schützenfest in Otze

Auf diesen Auftritt freuen sich jedes Jahr viele Otzer

Dieses Jahr wurde die Tanzeinlage unserer Kinder- und Jugendgruppen beim Schützenfest von Kim mit einer kleinen Begrüßung eingeleitet. Unsere bisherige Reihenfolge „von klein nach groß“ mussten wir dieses Mal umschmeißen, denn einige Mädchen tanzten sogar in 2 Gruppen!

Trotzdem begannen wir mit unseren kleinsten Tänzern. „Die Sternchen“ sind unsere neuste Tanzgruppe und es war auch ihr erster Auftritt. Seit den Osterferien übten die Mädels im Alter von 5 Jahren und waren auch ganz schön aufgereggt. Es war schließlich für die meisten das erste Mal, vor so viel Publikum zu tanzen. Aber nach den ersten Schritten war all die Nervosität verschwunden und die eingeübten Schritte flogen wie von Zauberhand aufs Parkett.

Danach folgten „The Twisters“ und zeigten uns Ihren Barbie Girl-Tanz. Der Tanz war super einstudiert und bot sogar Akrobatik-Figuren.

Anschließend waren einige Mädchen aus der ersten Gruppe umgezogen und konnten direkt mit dem nächsten Tanz der „Big Little Dancer“ mitmachen. Die Baströcke schwingen im Takt, jeder Hüftschwung saß perfekt und das Publikum klatschte gut gelaunt mit. Die „Fancy Moves“ waren leider an diesem Tag nur zu fünf, boten dem Publikum aber trotzdem einen tollen Tanz, bei dem sie sogar Stühle mit eingebaut hatten.

Der Abschluss der Vorstellung war unser Gemeinschaftstanz „Vielen Dank für die Blumen“.

Das Publikum, die Tänzer und Übungsleiter waren alle hochzufrieden und freuen sich schon auf nächstes Jahr! **Franziska Jung**



The noble way to clean

VIP AUTOWASCHSALON

DIE ÖKO Autowäscher

Diamant clean
Diamant Car Cosmetic
Autoaufbereitung von innen und außen

Inhaber Jakob Spent
Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
Laatzen - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Tel: 05132- 506 47 70
info@waschstrassen.net
www.waschstrassen.net

3 Tage Melle Übungsleiterfortbildung mit Hilke, Kirsten und Britta Tanzen mit Kindern - Kindertanz

Vom 15.06-17.06 waren Hilke, Kirsten und ich in Melle, um zum einem neue Inspiration zu erhalten und zum anderen um unsere Übungsleiterscheine zu verlängern. Am 15.06 holte Kirsten Hilke und mich um 12:30 Uhr ab und wir machten uns auf den Weg Richtung Melle. Um 14:30 Uhr angekommen, bezogen wir erstmal unsere Zimmer und wechselten die Straßenkleidung gegen Sportklamotten. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Lehrgangsführung, Sven Kammeyer, ging es dann mit 20 weiteren Teilnehmerinnen ab in den Spiegelsaal, wo wir erst mal Kreistänze übten. Wer jetzt glaubt wir haben Volkstanz gemacht, der irrt. Im Kreis kann man Aufwärmen, Dehnen und selbst ein poppigtes Tänzen machen. Nach einem leckeren Abendbrot ging es dann noch einmal bis 20:30 Uhr in den Spiegelsaal, wo wir Poptanz ab 8 Jahre hatten. Geschlaucht ging es dann auf unsere Zimmer, bzw. erstmal auf Hilkes Zimmer, wo wir den Abend haben ausklingen lassen und dann völlig fertig ins Bett zu fallen. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück um 8:30 Uhr gleich weiter mit Jazz & Modern Tanz ab 8 Jahre um danach bei „Königin der Farben“ nach, ja was wohl, Farben zu tanzen. Da hatten wir erstmal ein großes „?“ auf unsere Stirn. Was soll man zu blau, rot, gelb und grau nur tanzen? Mit viel Überlegung, Spaß und teilweise Gelächter schafften wir es dann doch und durften nach erfolgreicher Darbietung zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen kamen dann Choreografien und Vorschläge für Kids von 4-8 Jahren dran. Wir wurden zurück in unsere Kindheit gebeamt und durchlebten viele Tänze und Spiele

nach Musik. Es ging mit der Eisenbahn über Berg und Täler nach China, wir erforschten den Dschungel wo wir dem Löwen Raschnipur begegneten, kämpften mit Seespenstern und fuhren Taxi. Zum Abschluss des Tages prüften wir noch das Vertrauen zueinander, indem eine Person eine zweite mit geschlossenen Augen durch den Raum führte und ab und zu mal los lies, das kann auch ganz schön die Sinne schärfen. Nach dem Abendessen trafen wir uns noch zu einem Erfahrungsaustausch, bei dem wir uns ein paar Videos der jeweiligen Tanzgruppen anschauten und um danach den Abend in der Turnbar ausklingen zu lassen. Am nächsten Morgen freuten wir uns auf „Technik mal anders“ und „Wie mache ich selber eine Choreographie“, leider warteten wir vergeblich auf unsere Referentin und erfuhr später, dass diese mit einem Hexenschuss ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Während wir da also warteten gingen wir noch mal alles Gelernte von den Vortagen durch und machten sogar erste Annäherungsversuche an Bokwa, das ist Tanzen nach Zahlen und Buchstaben. Danach übernahm Sven unsere letzten Stunden in Melle und zeigte uns eine leichte Choreographie für einen Line Dance. Zum Schluss wurden die Teilnahmebestätigung und evtl. Bescheinigungen für Bildungsurlaub ausgeteilt und ein letztes Feedback über die Kurse gegeben. Gegen 13:00 Uhr ging es nach dem Mittagessen und unter lauten Verabschiedungen von allen auf den Heimweg, wo wir versuchen werden alles Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Britta Heuer

Burgdorfer Str. 34
31303 Burgdorf-Otze
05136 977815
http://otzer-kiosk.wix.com/illy

Öffnungszeiten
Mo - Fr 6:00 – 21:00
Samstag 7:00 – 21:00
Sonntag 8:00 – 20:00

OK!

OTZER KIOSK!
... mehr als nur ein Kiosk

Like us on facebook

Boßelkugeln
Das Original

Hermes PaketShop

Das Original

QR Code



Der Vereinsname SV Hertha Otze taucht wieder an vielen Orten in Ergebnislisten auf

Die Hertha-Triathleten waren in den vergangenen Wochen viel unterwegs, manchmal war auch nur ein Vereinsmitglied am Start. Auf den folgenden Seiten die Berichte von Läufen und Triathlons mit Hertha-Beteiligung.

WSV Wolfenbüttel-Triathlon am 29. Juni

Mal wieder was Neues

Sonntag, 29.06.2015, 09:00 Uhr:

Start beim Triathlon (Volksdistanz) in Wolfenbüttel, veranstaltet vom dortigen Schwimmverein WSV.

Zunächst gingen die Jedermänner an den Start.

Anschließend sollten noch etliche Jugendklassen die Landesmeisterschaft unter sich ausmachen.

Am Start waren auch ein Ex-Herthaner und ein Aktiver:

Kai Bielmann und Rainer Ziemba

In dem WSV-eigenen kleinen (Fümmel-) See, der zugleich als Schwimmbad dient, wurden zunächst 400 Meter in zwei Runden geschwommen. Anschließend ging es auf die 20-km Wendepunkt-Radstrecke, die viermal hoch und runter gefahren werden musste. Die Radstrecke war anspruchsvoll wellig und zum Teil im Gegenwind gelegen, so dass einige Energie für gute Zeiten verbraucht wurde. Zurück im Wechselbereich folgte im Anschluss in zwei Runden die 5 km Laufstrecke.

Insbesondere hier konnte Kai seine absolute Stärke ausspielen und lief unter 19 (!) Minuten.

Spätestens dort konnte Rainer nicht mehr mithalten. Hatte er beim Schwimmen lediglich eine Minute und bei der reinen Radzeit knapp 1 1/2 Minuten auf Kai verloren, addierte sich der Rückstand dann in der Wechselzone und auf der Laufstrecke.

Letztendlich erreichte Kai einen sehr guten 3. Gesamtplatz (1. AK) und stand auf dem Treppchen. Er blieb in seiner Endzeit auch noch knapp unter einer Stunde!

Rainer kam auf den 13. Gesamtplatz (4. AK) und war am Ende auch zufrieden, zumal er sich zur Vorwoche in Peine in den Einzeldisziplinen steigern konnte.

Ein sehr schöner kleiner familiärer Wettkampf, idyllisch am Fümmlensee (Schwimmbad) gelegen und ideal für Familienausflüge im kommenden Jahr als Zuschauer geeignet.

Gute Organisation mit leckerem Buffet und sonstiger kulinarischer Vielfalt inklusive Sonnenterrassen.

Kai und Rainer wollen / werden wohl im nächste Jahr wiederkommen...



Ex-Herthaner Kai und Rainer mit ihren Medaillen

3. Altwarmbüchener Triathlon

Schöner Wettkampf "vor der Haustür"!

Am 12.07.2015 fand der dritte Triathlon in Altwarmbüchen statt. Die tolle Organisation der Vorjahre sollte sich fortsetzen. Sicherlich, das ein oder andere kann noch verbessert werden. Aber, nur so kann man sich jedes Jahr steigern, so wie mancher Wettkämpfer auch. Nette Helfer überall, der See bietet zudem ein tolles Ambiente.

Um 11:00 Uhr fiel für die Volks-/Sprintdistanz der Startschuss und ich ging auf die 750 m lange Schwimmstrecke.

Mal ehrlich, wer vom Strand / Start die erste Wendeboje am anderen Seeufer in der Ferne sah, glaubte nicht wirklich, dass es sich um einen Wendekurs von "nur" 750 m handeln sollte.

Das Wetter sollte es am Sonntag auch gar nicht gut mit uns meinen. Es war sehr windig und pünktlich zum ersten Wechsel auf das Rad fing es an in Strömen zu regnen.

Die Radstrecke über 20 km war wie in den beiden Jahren zuvor komplett abgesperrt, was das Fahren mit höherer Geschwindigkeit deutlich vereinfachte. Aufgrund der Regennässe war die Fahrbahn aber sehr schmierig und glitschig, was sich insbesondere bei den Abbiegemanövern bemerkbar machte. Zwei- bis dreimal wollte an diesen Stellen doch tatsächlich das Hinterrad nicht sofort in die Richtung wie das Vorderrad. Mit Glück und wohl auch Geschick konnte ich diese Situationen aber meistern und blieb sturzfrei.

So viel Glück hatten einige andere Teilnehmer nicht. Es soll mehrere Stürze gegeben haben.

Auf der Burgwedeler Straße in Isernhagen hatte ich ordentlich Speed drauf, als plötzlich direkt hinter mir ein Martinshorn ertönte.

Zwar sind mir die Signale aus dem Alltag bekannt, aber damit hatte ich in meinem Rücken zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht gerechnet.

Als ich gerade ausweichen wollte, überholte mich der Krankenwagen auf der für den Autoverkehr halbseitig freigegebenen Straße.

Gott sei Dank hielt ich die Nerven und das Lenkrad im Zaum, sonst wäre ein böser Sturz möglich gewesen.

Na ja, die Rettung wäre ja direkt vor Ort gewesen. Zurück am See begann der zweite Wechsel auf die 5 km lange Laufstrecke.

Das war im Regen bei knapp 20 Grad nicht wirklich unangenehm. Besser als am Tag zuvor bei knapp 30 Grad und Sonne.

Nach 1:17:40 Std. lief ich auf Platz 38 von 128 Männern im Ziel ein.

In meiner Altersklasse der Senioren 2 verpasste ich knapp das Treppchen, was mich ein ganz kleines Stück geärgert hat.

Ich wurde Vierter in der Altersklasse mit der schnellsten Radzeit. Und das trotz des Wetters...

Im nächsten Jahr gerne wieder, hoffentlich dann nicht als einziger Herthaner.

Rainer



Zu schnell für den Fotografen: Rainer im Regen

„Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe.“

Unsere partnerschaftliche Beratung ist der erste Schritt für Ihre individuelle Absicherung, Vorsorge oder Zukunftsplanung. Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse analysieren wir, um die beste Lösung für Ihren Bedarf zu entwickeln. So erhalten Sie in jeder Lebenssituation exakt Ihren individuellen Versicherungsschutz. Nicht mehr und nicht weniger. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Bezirksdirektion Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2, 31303 Burgdorf
kanth@zuerich.de
Telefon 05136 893030



31. Schweriner Fünf-Seen-Lauf Immer weniger Herthaner am Start



Josef vor dem Start zum 10 km Lauf in Schwerin am heißesten Tag des Jahres

Was macht man am heißesten Tag des Jahres? Natürlich laufen! Gutes Wetter ist ja nichts Ungewöhnliches bei dem „Fünf-Seen-Lauf“ in Schwerin, der immer am ersten Samstag im Juli stattfindet. Aber ein so heißer Tag ist schon außergewöhnlich.

Aus diesem Grund hatte der Veranstalter die Startzeiten um eine Stunde vorverlegt und die Strecke „entschärft“. Der letzte Hügel vor dem Ziel am Lankower See brauchte nicht überwunden zu werden – er wurde umlaufen. Trotz dieser Erleichterung haben einige Läufer auf den Start verzichtet, um kein gesundheitliches Risiko einzugehen. So auch Helmut Nentwich, der für die 10 km-Strecke gemeldet war. Damit war ich in diesem Jahr der einzige Teilnehmer von Hertha Otze.

Wie in den Jahren zuvor hatte ich mich für die 15 km-Strecke entschieden. Insgesamt waren ca. 2.700 Läuferinnen und Läufer am Start. Die Strecke führt am Schloß, durch viele Grünanlagen und an fünf Seen vorbei, bis das Ziel, der Lankower See, erreicht ist. Aber bei den Temperaturen mußte ich es auch langsamer angehen lassen, als in den letzten Jahren. Und an meinen Wunsch, die 15,4 km in 1:30 Stunden zu schaffen, war nicht zu denken.

Neben vielen Zuschauern stehen immer wieder Anwohner, die mit Gartenschläuchen die Sportler erfrischen, an der Strecke. Sogar die Feuerwehr war im Einsatz, um für Abkühlung zu sorgen. Trotzdem hatten die DRK-Helfer und Organisatoren viel zu tun. Etliche Läufer benötigten medizinische Hilfe, da der Kreislauf überfordert war. So war ich froh, einigermaßen fit ins Ziel zu kommen und von Helmut und unseren Frauen begrüßt zu werden. Und mit einer Zeit von 1:37:08 Stunden war ich ebenfalls zufrieden. Damit schaffte ich immerhin den 489 Gesamtplatz (von 716 Finishern), bzw. den 11. Platz (von 22) in der Altersklasse M65.

Wie in den vergangenen Jahren wollten wir den Abend mit dem Besuch der Open Air Oper „La Traviata“ ausklingen lassen. Das Stück wird im „Alten Garten“, mit dem Schloß im Hintergrund, aufgeführt. Es ist immer wieder ein wunderbares Erlebnis. Aber im Laufe des Abends wechselte das Wetter. Ein Gewitter mit Starkregen kam auf, sodass die Aufführung in der Pause abgebrochen werden musste. Schade, dass wir diese imposante Aufführung nicht bis zum Ende genießen konnten.

Josef Lanfermann

KLEINTIERPRAXIS
DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:
Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Fahrräder
und viel mehr




Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

16. Niedersächsischer Behörden-Marathon

Super Team-Leistung um den Maschsee

Im letzten Jahr noch im Race Team bin ich dieses Jahr im Dream Team beim "Behördenmarathon für die MHH gestartet. Mein Training änderte ich von lang, langsam und hügelig auf" "kurz, schnell und flach... was sich als genau richtig erwies. In dem Top besetzten Dream Team hatte ich dann doch ein wenig Bedenken. Bis 5,1 km ging alles gut dann ein stechender Schmerz in der rechten Wade.



MHH-Dream-Team bei der Siegerehrung Frank strahlt rechts auf dem Foto.

„Das ist keine Zerrung“ - sondern ein Muskelfaseris! Kurz ins humpeln gekommen ans Team gedacht und den Rest (900m) mit Mühe zur Stabübergabe gerettet. Trotzdem eine um 1 1/2min. verbesserte Zeit zum Vorjahr und 3. Platz mit dem Dream Team.

Was will man mehr. Da waren die 10 Sek. Rückstand zum zweitplatzierten Team egal.

Frank Dsiosa

1638 Finisher; 512 (w), 1126(m)

Frank Dsiosa, Team Platz 3,
Einzel Platz 42.



PHYSIO
TEAM
BURGDORF

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf

**05136
9204814**

**ADAM
PROCHNOW
RAU**

mail@physio-team-burgdorf.de
www.physio-team-burgdorf.de



13. Munster Triathlon am 18.7.15 Doch noch ein Triathlon im Jahr 2015



Heinz (re.) mit seinen Altersklassenkonkurrenten aus dem Altkreis, Claus und Hans

Um auch 2015 noch einen Strich auf meiner Wettkampfliste zu bekommen, habe ich mich kurzfristig für den Volkstriathlon in Munster angemeldet. 150 Einzelanmeldungen und 25 Staffelanmeldungen lässt die Aktionsgemeinschaft Munster als Veranstalter zu.

Ins Ziel und die Ergebnisliste sind letztlich 101 Männer, 32 Frauen und 17 Staffeln gekommen. Bei bestem Triathlonwetter fiel für alle gemeinsam um 15:15 Uhr der Startschuss zum Schwimmen im Flüggenhofsee. Nach ca. 500 m im Wasser geht es auf eine gut 20 km lange Radstrecke, abschließend sind noch 5 km auf einem Rundkurs um den Mühlenteich in der Stadtmitte zu laufen.

Das Teilnehmerfeld wurde ordentlich auseinander gezogen. Der Sieger aus Hildesheim hatte letztlich eine Zeit von 58:47 Minuten (für alles !) beim Zieleinlauf. Der älteste Teilnehmer ist ein alter Bekannter und sogenanntes Urgestein in der Szene, Hartmut Pelikan aus Hannover mit 79 Jahren. Er freut sich schon auf nächstes Jahr, dann kann er in der Altersklasse M 80 starten. Er brauchte etwas über zwei Stunden. Es ist toll und hoch anzuerkennen, dass auch noch einige mit 70 und mehr Jahren bei unserer schönen Sportart aktiv dabei sind.

Für mich ging es dieses Mal und dieses Jahr nur darum, am Ball zu bleiben und mitzumachen. Beim Schwimmen konnte ich bis auf die ersten Meter recht ungestört den ersten Part erledigen, um dann mit meinem Trekinograd die 20 km zu absolvieren. Es ist nicht wirklich schön, wenn fast alle anderen mit ihren Rennrädern an einem vorbei fahren bzw. entgegen kommen. Aber ich werde mir bald auch wieder eine „Rennmaschine“ zulegen. Der abschließende Lauf war ganz gut zu schaffen. Kurz vor dem Ziel konnte ich noch den Sportfreund Claus Wollmann einholen und wir liefen Hand in Hand nach 1:38:45 Stunden durch den Zielbogen.

2012 bei meinem ersten Start in Munster erreichte ich in 1:28:07 Stunden den 4. Platz in der AK M 60, 2013 mit 1:25:41 Std. den 3. Platz in der Altersklasse und nun den 11. AK-Platz.

Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr, dass wir mit mehreren Herthanern bei dem angenehmen und familiären Wettkampf starten.

Ich bin jedenfalls erst einmal froh und dankbar, überhaupt wieder dabei sein zu können. Das war nach meinen Fahrradstürzen Ende 2013 und im April 2014 mit den schweren Verletzungen nicht unbedingt zu erwarten. Ich hoffe und wünsche mir jedenfalls, ab Januar nächsten Jahres als Rentner wieder mehr machen zu können. Natürlich vorausgesetzt, dass die Gesundheit mitspielt.

14. Lehrter Abend-City-Lauf 2015:

In diesem Jahr „allein“ unter 2499 Teilnehmern

Wieder einmal war es ein Erlebnis, die Laufatmosphäre in Lehrte beim Abend-City-Lauf zu genießen. Auch in diesem Jahr lag der Termin – wie schon im Vorjahr – deutlich früher als der „angestammte“ erste Freitag im September. Aber die Organisatoren sollten damit Recht behalten: Dadurch, dass die Veranstaltung aufgrund der späten Sommerferien noch in der Schulzeit lag, konnten mit ungefähr 1.300 Kindern von Kindergärten und Schulen über 50 % der Gesamteilnehmer von fast 2.500 gewonnen werden. Dass ich in diesem Jahr einziger aktiver Herthaner war, lag an vielen „Konkurrenzveranstaltungen“ (u. a. Bierlauf Linden, Triathlon Altwarmbüchen, Udo Lindenberg, ...). Die Organisatoren, die Zuschauer, die Teilnehmer des Rahmenprogramms und auch



Arnim beim Runden-durchlauf

der Wettergott schafften optimale Laufbedingungen. Vor allem das angenehme Wetter sorgte dafür, dass etliche Streckenrekorde purzelten. Und auch ich selbst blieb in Lehrte seit längerem mal wieder unter der Stundengrenze (siehe kleine Tabelle), was angesichts zwischenzeitlicher Muskelprobleme im Rücken nicht ganz selbstverständlich war. Aber ich hatte ja mit

Monika und Friedhelm als „persönlichem Pressemann“ die beste Unterstützung. Nicht ganz unwichtig war für die guten Leistungen zudem, dass die gesamte Laufstrecke inzwischen „baustellenfrei“ war. Dafür wurde ich bei jeder Runde an der Schlesi-schen Straße kurz vor der Sporthalle durch die leere Fläche daran erinnert, dass ich in dem ehemaligen (und nun nicht mehr vorhandenen) Berufsschulgebäude in der zweiten Hälfte der 1980-Jahre einen wesentlichen Teil meiner beruflichen Tätigkeit ausgeübt hatte.

Im nächsten Jahr wird der 15. Lehrter Abend-City-Lauf 2016 wohl wieder – wie gewohnt – Anfang September stattfinden – diese Veranstaltung lohnt immer.

Arnim Goldbach

Platzierungen 14. Lehrter Citylauf		
10 km, 459 Finisher = 350 (m), 109 (w)		
	AK-Platz	Ges.-Pl.
Arnim Goldbach (M 60)	17.	414.
		Zeit
		59:41

**Auftritt:
stilsicher**

**DAMEN-
GLEITSICHTBRILLE**

€ 169,-

Alles komplett
Fassung + Kunststoffgläser
Super-Entspiegelung + Hartschicht
in Ihrer Sehstärke

Damenfassung mit super-entspiegelten und gehärteten Gleitsicht-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 4,0 dpt., Add. bis ± 3,0 dpt.

**OPTIKER
meyer**

Hannoversche Neustadt 28 c · 31303 Burgdorf
Tel. 051 36 / 24 34 · Fax 051 36 / 870 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

19. Peiner Triathlon mit Deutscher Meisterschaft der Altersklassen Wieder mal hervorragende Organisation



Friedhelm, Rainer und André nach dem Triathlon ...

Nicht umsonst hat die Deutsche Triathlon Union (DTU) die Deutschen AK-Meisterschaften auf der Olympischen Distanz zum 7. Mal (zuletzt 2010) nach Peine geholt. Denn solch eine gute Organisation mit sehr vielen, immer freundlichen Helfern findet man kaum noch einmal. Am längsten Tag des Jahres (21. Juni) durften die Volkstriathleten in drei Startwellen zuerst im Eixer See (19° C) ab 9:00 Uhr die 500 Meter schwimmen, mit Neoprenanzug kein Problem; ohne doch ein wenig frisch. Hier waren einige Starter/innen aus dem Altkreis Burgdorf am Start. Die meisten kamen von den Tri-Speedys Arpke Immensen. Die drei Herthaner verteilten sich auf alle drei Startgruppen. André Sch., der an seinem Geburtstag mit vielen Familienmitgliedern angereist war, durfte gleich zu Anfang ran und war unter den ersten 10 Schwimmern aus dem Wasser, bevor die nächste Startgruppe (nach 10 Minuten) ins Wasser durfte. Mit ihm waren die Ex-Herthaner Kai und Tim Biemann sowie auch seine Frau Maria im ersten Schwung. Friedhelm D., zum 15. Mal in Peine dabei, war in der mittleren Welle und Rainer Z. wiederum zehn Minuten später in der 3. und letzten Volksdistanz-Gruppe. Beim Radrundkurs sahen sie sich natürlich nicht. Aber beim Laufen, nach dem Wechsel im Vöhrumer Stadion, gibt es mehrmals die Möglichkeit sich zu sehen. Der Entgegenkommenkurs von 1,25 km hin und zurück muss für die Volksathleten zweimal gelaufen werden. Ein schönes "Gewusel" bei den vielen Athleten, die dann auf der Strecke sind. Da kann man sich gegenseitig anfeuern, und die schnelleren Läufer haben den Vorteil um zu sehen, ob man dem einen oder anderen etwas näher kommt.

Das Wetter sollte sogar während des Wettkampfes besser sein als vorhergesagt. Friedhelm durfte André auch noch einmal abklatschen, der aber gleich danach in die Zielbox biegen konnte. Mit Rainer konnte er das mehrere Male machen, denn sie waren im gleichen Zeitrahmen (ca. 100 Sekunden auseinander). Die vielen Bekannten aus dem Umkreis, viele von ihnen waren auch beim Otzer Duathlon, feuerten sich dann auch noch gegenseitig an.

Immerhin waren 343 Athleten/innen (95 Frauen, 248 Männer) ins Ziel gekommen.

Leider funktionierte das neue Zeitmesssystem nicht so wie es geplant war. Nur einige Zwischenzeiten wurden erfasst. So mussten sich diejenigen, die es unbedingt

wissen wollten, auf ihre handgestoppten Zeiten verlassen. Die Volksathleten waren (fast) alle im Ziel (und zum großen Teil geduscht), als die schnellsten Athleten der Deutschen Meisterschaft ins Stadion zur Wechselzone kamen.

Diesen konnten die "Kurzen" zu sehen, als diese schon 1.500 m geschwommen und über 40 km Rad gefahren waren. Nun mussten sie noch vier Runden auf dem Laufkurs bewältigen (10 km). In der ersten Startgruppe waren u. a. auch die Sportler, die die 50 schon überschritten haben. Aber wenn man denkt, dass diese "alten Leute" langsam sind, sollten man diese durchtrainierten Körper mal sehen. Nach und nach kamen die "Olympischen" ins Ziel. Hier vermischten sich natürlich auch die Startgruppen, die 6 Starts lagen 2 Stunden auseinander. Denn zwischen den schnellsten und langsamsten Athleten lagen dann auch noch einmal über 60 Minuten. So kamen fast 3 Stunden immer wieder Läuferinnen und Läufer in den Zielkanal.

In der Zwischenzeit wurde auch die Siegerehrung für die Volkstriathleten vorgenommen. Die Ergebnislisten waren schon vorher einzusehen. Dort sahen die Herthaner, dass es in diesem Jahr niemand aufs AK-Treppchen geschafft hatte. Im letzten Jahr waren André und Friedhelm noch ausge-

Moin,
das war ein anstrengender Sonntag.
Erst Triathlon Peine, dann AC/DC.

Eigentlich in gewisser Hinsicht ein Ironman der ganz anderen Art!
Es war laut, kultig, anstrengend, lange und stark.

06:00 Uhr aufgestanden - Tri Peine - kurz zu Hause - Messegelände - Heimfahrt ab 23:00 Uhr - im Bett gegen 02:00 Uhr - Dienstbeginn 06:30 Uhr - Dienstende 15:00 Uhr - DLRG Schwimmen heute 17:30 Uhr.

Da soll noch mal einer sagen, ich mache keine Langdistanz.

Länger geht's wohl nicht!

Gute Nacht, ;-) Rainer

zeichnet worden. Das Geburtstagskind André war zwar genau eine Minute schneller als ein Jahr zuvor, doch auch das nutzte nichts; die AK ist noch schneller geworden. Trotzdem war es mal wieder eine ganz tolle Veranstaltung, wobei das Wetter auch noch gut mitspielte.

Bestimmt werden auch im nächsten Jahr einige Herthaner in Peine-Vöhrum an den Start gehen. **Friedhelm Döbel**

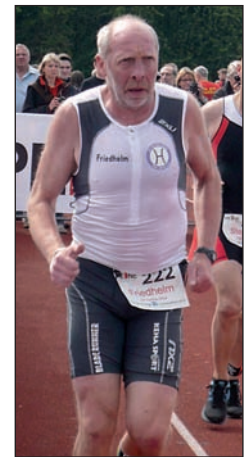
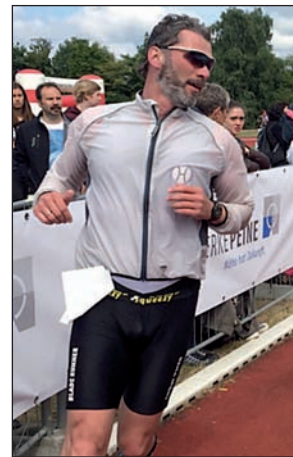
Platzierungen 19. Peiner Triathlon

500 m Schwimmen, 21 km Rad, 5 km Lauf
343 Finisher = 248 (m), 95 (w)

	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
André Schönemeier (M 35)	4. v. 32	19.	1:06:07
Rainer Ziemba (M 45)	12. v. 44	93.	1:16:13
Friedhelm Döbel (M 55)	7. v. 26	116.	1:18:00

Mannschaften:

SV Hertha Otze	7. von 16	3:40:21
----------------	-----------	---------



.. und vorher in "Aktion" in umgehrter Reihenfolge



Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumboden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:

Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren

Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

TEPPICHHAUS MEYER

am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · (05136) 893403



TRIATHLON



**Ferienwohnung im
Harz
Rübeland,
Kreis Wernigerode**

2 Zi., Kü., Bad, 58m², Terrasse, PKW-Stellplatz,
Mindestbelegung 3 Tage
Reinecke, Otze, Tel. 05136 – 4600



Heinz + Friedhelm beim Laufen + Trinken



dürfnis" nachgekommen werden durfte. Das hätte Zeitstrafen bedeutet. Aber die Schiedsrichter brauchten keine Strafe aussprechen. Alle benahmen sich vorbildlich. Was einige "fertige Läufer" schon wieder hatten, war DURST!

Aber auch der konnte gestillt werden, denn es gab auch nach den 3 km "Pflicht" auch noch die "Kür".

Bis die letzten Starter im Ziel waren, dauerte es noch ein wenig. Jeder hatte so seine eigenen Erfahrungen gemacht. Denn einige machten diesen Spaß-Wettkampf zum ersten Mal mit, obwohl es mehr "Wiederholungstäter" gab.



Die Bierläufer mit
Medaillen und
Urkunden



Gemütliche
Runde ...

... nach
dem Lauf ...

Der Wettergott muss das geahnt haben, dass so viele Spaßläufer gern noch ein wenig zusammen sitzen wollten und auf die Siegerehrung warteten. In der Zwischenzeit wird noch liebevoll geschmierte Schnittchen gereicht, die auch reichlich Absatz fanden. Die Siegerehrung wurde vom Organisator Ulli Barth sehr lustig vorgetragen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und eine Medaille.

Zum Gruppenbild wurden noch einmal alle zusammengerufen. Das hat schon Tradition, damit man auch im nächsten Jahr weiß, wer im Jahr zuvor an diesem schönen Lauf teilgenommen hat. Die meisten Leute werden bestimmt auch 2016 dabei sein.



... mit Siegerehrung

Lindener Bierlauf 2015 Eine ungewöhnliche Laufveranstaltung



Der Bierlauf
wird gestartet

Was vor einigen Jahren noch als "Bethlehem-Lauf" in Limmer stattfand, ist inzwischen, seit 2012, in Linden heimisch. Der "Lindener Bierlauf" auf dem Lindener Berg hatte in diesem Jahr wieder mehr Teilnehmer.

Insgesamt 2 Wanderer, eine Frau und 20 Herren waren am Start. Alle zwei Minuten durfte einer auf die ca. 3 km lange Laufrunde

in dem hügeligen Gebiet Rund um die Gartenkolonie "Lindener Alpen"/Jazz Club. Dieser Versatz ist nötig, damit die Biere auch für jeden Teilnehmer gezapft werden können. Vielleicht wäre auch ein Abstand von einer Minute genug.

Auf der Strecke "MUSSTEN" nun an den "Verpflegungsstationen" 5 Biere á 0,3 Liter getrunken werden. Nach der "Quittierung" durfte weiter gelaufen werden.

Am Start-/Zielbereich musste jeder Läufer 3x vorbei. Somit war immer was los, auch für die vielen Zuschauer, die die Aktiven mit viel Beifall anfeuert.

Einige Läufer kamen nach knapp oder etwas mehr als 20 Minuten ins Ziel, bevor andere auf die Strecke durften.

Die Finisher "mussten" nun in die Quarantäne-Station, wo keinem "menschlichen Be-

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14



Wer trinken "muss", darf auch noch liebevoll geschmierte Brote essen



Die Döbel-Brothers mit Gerd-P.

Platzierungen Lindener Bierlauf 2015

3 km Lauf mit Einnahme von 5 Bier, je 0,3 L		
23 Teilnehmer	Platz	Zeit
Friedhelm Döbel	9.	18:33
Heinz Döbel	17.	24:28

„Verdauungsprobleme“

Nach meiner Premiere 2013 habe ich nun zum zweiten Mal beim berühmten Lindener Bierlauf teilgenommen. Es ist wirklich eine ganz spezielle Sportveranstaltung am und um den Lindener Turm in Hannover. Jeder Teilnehmer hat während des 3.000m-Laufes an fünf Stationen jeweils ein Drittel gezapftes Herri runter zu kippen. Der schnellste von insgesamt 24 Teilnehmern hat das in der tollen Zeit von 14:47 Minuten geschafft. Die einzige Frau brauchte dafür 39:29 Minuten und wurde damit ehrenhafte Letzte.

Bei mir klappte es mit dem Laufen recht ordentlich, allerdings hatte ich einige Schwierigkeiten mit den Bierchen, die mir das Laufen von Runde zu Runde mehr zu schaffen machten.

Vor zwei Jahren war meine Endzeit 19:34 Minuten und Platz 7, jetzt fast fünf Minuten schlechter: 24:28 Minuten und Platz 17.

Nächstes Jahr muss ich also das Schwergewicht bei der Vorbereitung auf die Getränkezunahme legen. Vielleicht machen ja dann noch ein paar mehr Herthaner mit, ich kann es nur empfehlen. **Heinz Döbel**

Meisterhaft **auto reparatur** **H. Knoop**
Kfz-Meister

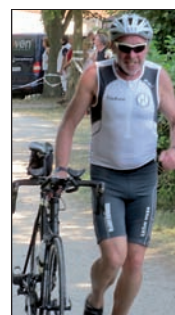
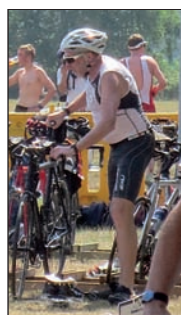
Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

12. Tankumsee-Triathlon bei Gifhorn / Einzelstarter von Hertha

Das Schwimmen war noch angenehm

Früh anmelden heißt es für den beliebten Triathlon im und um den Tankumsee bei Gifhorn. Das tat ich, aber leider folgte mir kein Vereinsmitglied. Aber was soll's. Zum 6. Mal wollte ich dort dabei sein. 700 Anmeldungen waren beim Veranstalter eingegangen, aber nur ca. 550 Athleten waren am heißesten Wochenende des Jahres am Start; Schade, denn es hätte bestimmt noch Interessierte gegeben, die trotz der Hitze diesen schönen Wettkampf mitgemacht hätten.



auch viele, damit man oft unter "gleichgesinnten Bekloppten" ist. Und seine Alterklassenkonkurrenten kennt man ja über die Jahre auch schon. Obwohl ich bei dieser Veranstaltung schon zwei Mal auf dem AK-Podium stand, war dieses Mal nicht daran zu denken. Dafür war die Laufleistung einfach zu schlecht. Hauptsache gesund im Ziel. Im Finisherbereich

sahen die meisten Athleten nicht all zu gut aus. Hier gibt es immer wieder schöne Gespräche und Wettkampferlebnisse zu berichten. Viele dachten an ihre Leidensgenossen, die am gleichen Tag den IRONMAN in Frankfurt absolvierten. Alle waren sich einig: wer das durch hält, kann sich wirklich IRONMAN nennen.

Aus dem Altkreis Burgdorf waren noch einige Teilnehmer aus Lehrte und Arpke/Immensen am Start. Obwohl es ca. 550 Teilnehmer/innen im Zielbereich waren, ist es doch noch eine sehr überschaubare Größe.

Wieder eine toll organisierte Veranstaltung, bei der natürlich die Triathleten des VfL Wolfsburg und aus Braunschweig die meisten und auch die schnellsten Teilnehmer stellten.

Ich versuche auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder am Tankumsee dabei zu sein und in der neuen Altersklasse vielleicht aufs Podium zu kommen, dafür müsste die Laufleistung auf jeden Fall besser werden.

Zeit genug zum Trainieren ist ja. Vielleicht begleiten mich ja dann wieder mal ein paar Vereinskameraden.

Friedhelm Döbel

Ergebnisse unter:
<http://triathlon-gifhorn.de/ergebnisse/>

Platzierungen 12. Tankumsee-Triathlon

600 m S., 20 km R., 5 km L.		
531 Finisher = 386 (m), 145 (w)	AK-Platz Ges.M	Zeit
Friedhelm Döbel (M 55)	10. v. 32	200. 1:21:24



MediaService Steinecke
Marketing für Ihr Unternehmen

Celler Weg 11 • 31303 Burgdorf

Tel.: 05136/9204748

Mobil: 0172/1723610

mail@mediaservice-steinecke.de

PR

Layout

Marketing

Online

Druck



TRIATHLON



OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de

Hallenbelegungsplan

Sportangebote in der Turnhalle Otze, Heeg 17 - Stand: August 2015

Sportart	Uhrzeit	Altersgruppe	Ansprechpartner	Telefon
Montag				
Tennis	15:30 - 17:00	Talentinus	Christine Giesberts	05136-895947
Fußball	17:00 - 18:00	G-Jugend	Oliver Hiller	05136-895748
			Michael Kahler	05136-83814
Gesundheitssport	18:00 - 19:00	Senioren	Margrit Sadowski	05136-81802
Step-Aerobic	19:00 - 20:00	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Body-Styling	20:00 - 21:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Training für Auftritte	21:00 - 22:00	Erwachsene	wechselnde Leitung	
Dienstag				
Morgengymnastik	08:45 - 09:45	Erwachsene	Edda Pöhler	05136-7586
Kinderturnen	15:30 - 16:30	Eltern-Kind	Elke Cziborra	05132-9239024
Kinderturnen	16:30 - 17:30	Kindergartenalter	Elke Cziborra	05132-9239024
Fußball	17:30 - 19:00	F-Jugend	Oliver Hiller	05136-895748
			Michael Kahler	05136-83814
			Hartmut Jung	05136-86782
Tischtennis	19:00 - 22:00	TTC Otze		
Mittwoch				
„Die Sternchen“	15:30 - 16:15	ab Jg. 2010	Franziska Jung	0171-6957146
„Funky Monkeys“	16:15 - 17:30	ab Jg. 2000 - 1998	Franziska Jung	0171-6957146
„Blond AG“	17:30 - 19:30	1998 -	Sarah Döbel	05121-2989794
Fußball	19:30 - 20:30	Frauen	Tobias Kaminski	0171-7481112
Fußball	20:30 - 22:00	Hobbygruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag				
„Big Little Dancers“	15:30 - 16:15	2009 - 2007	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Fancy Moves“	16:15 - 17:15	2004 - 2000	Britta Heuer	05136-896080
„The Twisters“	17:15 - 18:15	2006 - 2004	Tirza Söhring	05147-7117
Rückengymnastik	18:15 - 19:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Step-Aerobic (Anf.)	19:15 - 20:15	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Volleyball	20:15 - 22:00		Stefanie Seeger	05136-9203290
Freitag				
Einrad	14:30 - 16:00	Kinderturnen	G. Rehwinkel-Schmidt	05136-6705
Fußball	16:00 - 17:30	E-Jugend	Michael Baxmann	0171-3441349
Fußball	17:30 - 19:00	D-Jugend	Lara Müller	01577-3830307
Tischtennis	19:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Sonnabend				
Fußball	11:00 - 13:00	in Absprache	Ariane Müller	05136-86330

Wer mitmachen will setzt sich bitte mit den Übungsleiterinnen und -leitern in Verbindung oder schaut einfach in der Turnhalle vorbei

Challenge Roth in 70 Sekunden ausgebucht ...

... aber HERTHA ist dabei!

Wie irre ist das denn? Die Triathleten sind echt verrückt.

Schon einen Tag nach dem diesjährigen Challenge in Roth gab es am Morgen des 13. Juli 1.000 Startplätze für Anmeldungen 2016. Schon um 6:00 Uhr früh (10:00 Uhr machte das Anmeldebüro auf) kamen die ersten "Verrückten" mit Camping-Ausrüstung um sich anzumelden und die 450,- Startgeld hinblättern. Da waren gleich 1.000 Einzel- und 200 Staffel-Startplätze vergeben.

Am 20. Juli, Punkt 10:00 Uhr, öffnete dann die Online-Anmeldung. Es waren noch 2.500 Einzel und 450 Staffelpätze zu vergeben. Im Internet gibt ein Video, was das Büro zeigt, wo die Anmeldungen runterrattern. Doch das dauert nicht lange, denn schon nach 70 Sekunden waren alle Plätze weg. Die Staffeln sogar schon nach 35 Sekunden.

ABER: auch ein Herthener ist dabei. André Schöneberger hat es tatsächlich geschafft einen Platz zu ergattern. Auch Arne Schiereck, Freund der Herthener, aus Langenhagen hat Glück gehabt. Er startet sogar schon das 14. x in der Frankenstadt. Er ist einer derjenigen, die schon an einem der ersten, damals noch IRONMAN, Triathlons teilgenommen haben; anno 1990.

Was war das doch im Jahre 2001, als vier Herthener, die Otzer Eisenmänner, sich noch per Post (mit Passbild) im Oktober anmelden konnten, entspannt. Heutzutage nicht mehr denkbar. Man muss halt zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sein; wie im richtigen Leben.

Friedhelm Döbel

Letzte Meldung: Sturmtief Zeljko kam zum ungünstigsten Zeitpunkt

31. Wolfsburger Triathlon musste abgesagt werden

Den Organisatoren um René Schaab von der Polizeidirektion blieb nichts anderes übrig:



„Um 14.25 Uhr haben wir den Triathlon abgesagt“, so Polizeisprecher Sven-Marco Claus. Man wolle kein Risiko eingehen und die bis zu 1000 Sportler gefährden. Viele Teilnehmer hätten bei der Verkündung der Entscheidung applaudiert. Einen Ersatztermin solle es in diesem Jahr nicht mehr geben. Claus: „Der nächste Volkstriathlon ist dann 2016...“ (aus Wolfsburger Nachrichten)

Die meisten Triathleten waren trotz der Unwetter-Warnmeldungen nach Wolfsburg gefahren und hatten schon kein gutes Gefühl bei den Windböen und möglichen Regenschauern zu starten.

Alles war vorbereitet, aber leider musste die Absage verkündet werden; SCHADE!

Trotzdem bekamen die Teilnehmer "ihre Finisher-Shirts", denn was soll der Veranstalter sonst damit machen. Auch alkoholfreies Bier und Bananen durften die Teilnehmer mitnehmen.

Im nächsten Jahr kommen trotzdem bestimmt die meisten Sportler wieder, auch die drei Herthener Rainer, André und Friedhelm, die unverrichteter Dinge wieder die Rückfahrt antreten mussten.



Anstehen für die "Finisher-Shirts"

Feuerwehr

Scheibe einschlagen

Knopf tief drücken

Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!



OTZENIA wieder groß in Form

Das Schützenfest in diesem Jahr kann man als gelungen bezeichnen. Doch vor dem Feiern mussten noch die Könige ermittelt werden. Am Mittwoch - 01. Juli - ging es gleich munter los. Drei Frauen wollten gern die Volks-scheibe erringen. Gute Teiler wurden vorgelegt. Nach Trainingsende der Fußballer wollten dann noch einige ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Jörg Heuer gelang mit 17,7 Teilern der beste Schuss. Dieses Ergebnis war wie in Stein gemeißelt. Trotz aller Bemühungen der anderen Teilnehmer konnte dieses Ergebnis auch am Sonntag nicht geknackt werden. Bei den anderen Scheiben ging es weniger spannend zu. Sonntagabend wurden dann die Könige/innen bekanntgegeben.

Kinderkönigin: Sophie Prieß (Lichtpunktgewehr)
 Jugendkönig: Mian Meyer
 Damenkönigin: Doris Günther
 Schützenkönig: Gustav Adolf Buchholz
 Armbrustkönig: Karl-Heinz Dralle
 Volkskönig: Jörg Heuer
 Gewinner der Ehrenscheibe: Sven Prieß

Die Proklamation der Königinnen bzw. der Könige erfolgte dann am Kommerzabend. Bei Vergabe der Pokale schlug Sven Prieß dann noch mehrfach zu. Ich hoffe er hatte einen Korb mitgebracht.

Jetzt konnte auch das Ergebnis des Vergleichsschießens um den Otzer Dorfpokal gelüftet werden. Hat ja wirklich lange gedauert. Bei den Damen siegte die Mannschaft der Feuerwehr, gefolgt von den Damen vom Kleingärtner Verein und Reit- und Fahrverein I. Bei den



Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

Wir bedanken uns bei den Gästen des Otzer Schützenfestes 2015

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
 Celler Weg 3 • 31303 Otze
 Telefon: 05136/1784
 E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Herren siegten die Pflüger- u. Schlepperfreunde I vor der Feuerwehr III und Peter's Stammtisch.

Die St.-Florians-Scheibe - diese wird von den Feuerwehrkameraden ausgeschossen - sicherte sich Helge Steinecke.

Nach dem Ehrentanz der Königinnen und Könige wurde die Tanzfläche dann für alle freigegeben. Bis in den frühen Morgen dauerte der Spaß.

Am Samstag startete der Umzug, um unseren Königen die Scheiben zu überbringen. Wie in jedem Jahr war die erste Station das Seniorenheim Lippert in Klein Otze. Die Bäume und Zäune waren herrlich grün-gelb geschmückt. Die Musiker brachten ein Ständchen und dazu wurde fleißig geschunkelt. Die Augen der Bewohner leuchteten. Unsere auch, es gab was zu naschen.

Weiter ging's zum Volkskönig Jörg Heuer. Hier wurde doppelt gefeiert. Die Scheibe kam aus Haus und Schwiegervater Rolf Matthias hatte Geburtstag.

Es wurde wieder Aufstellung genommen. Nächste Station war bei Jugendkönig Mian Meyer. Wunderbar - Bänke im Schatten! Zu unserem Schützenkönig Gustav Adolf Buchholz war es nicht mehr weit. Nach den Ehrentanz und Anbringen der Scheibe spielte der Spielmanszug Riedel aus Hänigsen ein Trommelsolo und obendrein mit der Kapelle Dreblo zusammen "Preussens Gloria". War eine Superatmosphäre.

Es ging zurück zum Zelt. Reichlich spät kam der Umzug an. Die Schützendamen hatten Kuchen gebacken, der im Anschluß geschlemmt wurde. Der Abend endete mit einer Zelt-Disco.

Sonntag hieß es frühzeitig aufstehen. Der Gottesdienst begann um 10:30 Uhr. Begleitet wurde alles vom Posaunenchor. Der Zeltgottesdienst ist eine gute Einrichtung und wird gut angenommen. Im Anschluß hat Fleischermeister Fritz Lindemann aus Hänigsen sein Buffet aufgebaut. Die Suppe wurde am Tisch serviert

und anschließend durfte jeder nach Lust und Laune und so oft er wollte sich am Buffet laben. Ich kann nur sagen: hm lecker!!! Und die Nachspeisen - traumhaft. Während des Essens wurden dann auch die langjährigen Mitglieder geehrt.

Das Personal von unserem Festwirt musste dann gleich die Tische umstellen. Die älteren Bewohner - eingeladen von unserem Ortsbürgermeister - kommen zum Kaffee und die Minis und Tweenys von Hertha Otze haben dann ihren Auftritt. Es war wieder eine großartige Stimmung und so langsam neigte sich das Schützenfest seinem Ende zu. **Gisela Dralle**

Vergleichsschießen Otzer Dorfpokal 2015

Beste Einzelschützen	Ringe
Damen	
1. Monika Kiczka (Kleingärtner)	58
2. Marion Glenewinkel (RuF I)	55
Gerlind Rübmann (Feuerwehr)	55
4. Anja Kories (Feuerwehr)	53
Sigrid Scholze (Feuerwehr)	53
Därthe v.d. Wall (Kleingärtner)	53
Herren	
1. Reinhard Lüssenhop (TTC)	59
2. Martin Bartels (Pflüg/Schl. I)	58
Tobias Kaminski (SV Hertha-Vorstand)	58
Peter Linnemann (Kaninchenz)	58
5. Peter Grupe (Rentnerband)	57
Damen Mannschaften	
1. Feuerwehr	213
2. Kleingärtner Verein	204
3. Reit- u. Fahrverein I	197
4. Kaninchenzuchtverein	194
5. Reit- u. Fahrverein II	178
Herren Mannschaften	
1. Pflüger-/Schlepperfr. I	219
2. Feuerwehr III	213
3. Peter's Stammtisch	208
4. Feuerwehr I	207
5. Feuerwehr II	206
6. Kaninchenzuchtverein I	203
7. Rentnerband	201
8. TTC	200
9. SV Hertha/Vorstand	199
10. Familie Jung	196
11. Pflüger-/Schlepperfr. II	192
12. Kaninchenzuchtverein II	190
13. SV Hertha/Triathlon I	188
14. Kleingärtner Verein I	171
15. SV Hertha/Triathlon II	171
16. Reit- u. Fahrverein	166
17. Kleingärtner Verein II	147
18. Feuerwehr IV	*214

* 3 Schützen

Schützenverein "OTZENIA" Otze e.V. von 1907
 Doris Günther, 1. Schießsportleiterin



Tag der offenen Tür mit Kaninchenausstellung am 30. August 2015

in Otze

Kaffee + Kuchen
 Gasthaus „ohne Bahnhof“
 Bratwurst + Steak

von 10:00 bis 17:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kaninchenzüchter von F 404 Otze



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf
 Tel 0 51 36 - 45 54 • Fax 0 51 36 - 47 38
 www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
 E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene
Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de

TTC-NEWS

TTC Otze: Wer wird Vereinsmeister 2015?

In diesen Tagen laufen die Vorbereitungen für die Vereinsmeisterschaften im Einzel und im Doppel. Diese versprechen „Spannung pur“, da erstmalig nach einem „Punkte-Vorgabe-Modus“ gespielt wird. In der Doppel-Konkurrenz werden die Teams entsprechend der Spielstärke ausgelost. Alle Teilnehmer haben somit (etwas Glück vorausgesetzt) reelle Chancen auf die begehrten und von der Firma WIMA-Gebäude-Reinigung, Burgdorf, gestifteten Wander-Pokale. Der Abend soll mit der Siegerehrung und einem netten Zusammensein „bei Speis und Trank“ ausklingen. Ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Hertha-Kurier-Ausgabe.

Saison 2015/2016

Vor der Saison ist bekanntlich nach der Saison! Für die ab September beginnende Spielzeit hat der TTTC Otze wieder zwei leistungsstarke Herren-Mannschaften gemeldet. Trotz Ferien- und Urlaubszeit ist die Trainingsbeteiligung erfreulicherweise sehr gut. Sommerzeit ist auch immer DIE TESTZEIT für neue Schlä-

gerhölzer und Beläge. Jürgen zum Beispiel kommt mit seinem „HEXER“ immer besser zu recht, auch Helmut mit dem unberechenbaren „Hellfire“ (Höllens-Feuer) und Ulli setzt weiterhin auf den unkonventionellen „Antitop“. Das Sortiment des TT-Material-Experten „Dr. Neubauer“ ist „fast unerschöpflich“. Demnach kann man bei „BL-Frank“ nicht sicher sein, dass er noch rechtzeitig zu den Meisterschaften bzw. Saisonbeginn einen geeigneten Belag findet!?

Sportwart Martin Wieland zieht derweil ein positives Zwischenfazit: „Ich gehe davon aus, dass alle gut vorbereitet, topfit und mit optimalem TT-Material in die neue Saison gehen!“ Die 1. Herren startet am 08.09.2015 mit dem Heimspiel gegen den TSV Burgdorf, das 1. Spiel der 2. Herren stand bei Redaktionschluss noch nicht fest.

Training

Dienstags und Freitags wird von 19-22.00 Uhr trainiert. Freunde des TTC sind immer gern gesehene Gäste.

Weitere Veranstaltungsdaten 2015 im Überblick

Kuddel-Muddel-Turnier am 28.11.15 um 14.00 Uhr in der „Otze-Arena“,

Skatturnier 28.12.15 bei „Jürgen“

Uns allen noch eine schöne und erholsame Sommerzeit!
Dirk Hatesuer

Leitungsteam Stand: Aug. 2015

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik +

1. Teamsprecher

Thomas Mühlhausen
Stegefildbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
muehlhausen.thomas@gmx.de

Mitgliederwesen:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.doebel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Alfred Krämer 83395
Werner Mierswa 1663
Peter Müller 7445
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball

Ariane Müller
Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Wintersport:

N.N.

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Brunhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt
Wandelbergsfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 9767879
hrethfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Stefanie Seeger
Köthnerkamp 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 9203290
Stefanie_seeger@gmx.de
Benjamin.weniger@gmx.de

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze ist beim Geschäftsführer Gerhard Schmidt Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Der aktuelle Hallenbelegungsplan ist auch in den Kästen beim Gasthaus ohne Bahnhof und den Schaukästen beim Friseur und am Friedhof ausgehängt!



G & M

Immobilien

Wir nehmen Ihnen die Arbeit und die Kosten ab:

- ✓ kostenloser **Energieausweis**
- ✓ kostenlose **Vermarktung** Ihrer Wohn- oder Gewerbeimmobilie
- ✓ kostenloses **Aufmaß**
- ✓ kostenlose Erstellung neuer **Grundrisse**
- ✓ kostenlose **Wohnflächenberechnung** nach neuester Gesetzgebung
- ✓ kostenlose **Begutachtung** durch unsere Sachverständigen
- ✓ kostenloses, ca. 25-seitiges **Marktwertgutachten** nach §194 Baugesetzbuch und Wertermittlungsrichtlinien

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

☎ **0 51 39 / 97 20 40 4**

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Müller

Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

e-Mail: Info@gmi.de
Internet: www.gmi.de

Mietwagen 4322



Sylvia Nietmann
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Krankenfahrten
Fernfahrten
05136/4322



SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Baxmann	Patrick	27.03.15
Meyer	Joachim	22.04.15
Sweeney	Jonah	15.02.15
Woitzik	Max	01.03.15
Funken	Moritz	10.05.15
Koschack	Nils	24.06.15
Hübler	Torben	24.06.15
Bachert	Steffen	22.06.15
Grahle	Lennart	01.07.15

Gymnastik

Meyer	Tanja	22.04.15
Squarra	Carmen	30.04.15
Prieß	Sonja	30.04.15
Typou	Anastasia	20.05.15
Krüger	Elke	18.05.15
Müller	Sarah	28.05.15
Mahler	Michelle	14.06.15
Bachert	Alexandra	22.06.15

Kinderturnen

Rinkel	Svenja	01.03.15
Bachert	Max	22.06.15

**Aktuelle
Mitgliederzahl 683**



Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰

Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



- Erdbeeren
- Himbeeren
- Heidelbeeren
- Kirschen u.
vieles mehr an
leckeren, frischen
Obst u. Gemüse

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2015

01. u. 05. Juli	Otzenia Otze	Königsschießen
11. Juli	TTC Otze	Vereinsmeisterschaften
10. - 12. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest
30. August	F 404	Tag der offenen Tür mit Kaninchenausstellung Gasthaus ohne Bahnhof, 10 - 17 Uhr
06. Septemb.	Otzenia Otze	Anbringen der Ehrenscheibe
20. Septemb.	SV Hertha Otze	Tennisabteilung: Stadtmeisterschaften Burgdorf
10. Oktober	SV Hertha Otze	Jazz-Dance: Tanz-Workshop, 10 - 16 Uhr
28. November	TTC Otze	Kuddel-Muddel-Turnier, „Otze-Arena“
28. Dezember	TTC Otze	Skatturnier bei Jürgen

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus
Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag



Es war einmal! Um 1928

Ein Mannschaftsfoto der 1. Herren
aus dem Jahre 1928.

Viermal der Vorname Heinrich!

Oben v.li.: Heinrich Plachta, Hermann
Papenburg, Hermann Brandes, Richard
Kaufel, Adolf Krone, Hermann Rodenberg,
Hermann Meyer, Willi Buchholz.

vorn: Heinrich Braacke, Richard Böcker.



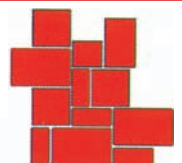
D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

September 2015

01. Petra	Märkert	18. Annika	Pietrasch
01. Noah	Schuppa	18. Phil	Pohl
01. Max	Bachert	18. Tim	Habekost
02. Nina	Martinez Klie	19. Gustav	Buchholz
03. Martin	Hoffmeister	19. Heinrich	Homann
03. Lisza-Marie	Ruhkopf	19. Hartmut	Jung
03. Isabel	Bernhart	19. Melina	Kresse
04. John	Giesberts	19. Marvin	Kresse
04. Jakob	Spent	20. Daniel	Kempf
05. Brigitte	Frohme	20. Martin	Grote
06. Hugo	Weidenbach	20. Fabian	Petit
07. Alexander	Jung	21. Willi	Degener
09. Thorsten	Ritter	21. Kim	Brase
10. Thorsten	Koth	21. Matthias	Müller
11. Henrik	Scholze	21. Melanie	Melchert
11. Harald Yule	Squarra	22. Irma	Wartmann
11. Peer	König	24. Marie	Baron
12. Leon	Biang	25. Björn	Zühlke
13. Henry Hubertus	Puvogel	26. Julien	Baxmann
13. Svenja	Rinkel	26. Lena	Succow
14. Hans-J.	Bukschat	27. Meinawaty Irawan	Neugebauer
14. Antje	Seiffert	27. Eberhard	Wacker
14. Sonja	Deutsch	27. Marvin	Tkatzyk
14. Christoph	Behling	28. Hilke	Schuppa
15. Peter	Bechler	29. Martina	Meldau
15. Simone	Brackmann	29. Maja	Mohrholz
15. Telma	Peltzer	29. Hans-Jürgen	Steinecke
16. Pia	Seiffert	29. Malve	Derichs
16. Paul	Seiffert	30. Armin	Seifert
16. Frank	Slomma	30. Ferdinand	Pätsch

Oktober 2015

01. Mats	Hoffmeister	23. Wolfgang	Tolksdorf
03. Michael	Kahler	23. Matthias	Melloh
03. Annika	Rüßmann	24. Harry	Buchholz
03. Matthias	Ruhkopf	24. Helmut	Nentwich
04. Tessa	Buchholz	27. Björn	Raguse
06. Lennert Cornelius	Dralle	28. Lennox Leopold	Lahmann
08. Marc	Kaminski	28. Anastasia	Typou
09. Felix	Lippert	29. Silke	Mazurek
10. Ulla	Hagenberg	29. Andreas	Märkert
10. Thure	July	29. Jule	Buchholz
10. Thomas	Goldschald	30. Sabine	Pfahl
11. Torben	Hüßler	31. Mario	Krohn
12. Anette	Neben		
12. Leandra	Weiß		
13. Adam	Chryst		
13. Michel	Goldenstein		
14. Friedhelm	Döbel		
14. Mian	Meyer		
15. Paul	Baum		
15. Lesley	Mucha		
16. Nele	Ehlers		
17. Giulia	Weyer		
19. Markus	Riedel		
19. Patrick	Roßmann		
20. Ellen	Becker		
20. Daniel	Rabätje		
20. Lennart	Grahe		
21. Alfred	Krämer		
21. Lucas	Meyer		
22. Leonie Paula	Wiedel		
22. Leon	McKee		

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Thorsten Ritter 09.09.

72 Jahre

Hugo Weidenbach 06.09.

74 Jahre

Paul Baum 15.10.

75 Jahre

Hans-Jürgen Steinecke
29.09.

77 Jahre

Peter Bechler 15.09.
Harry Buchholz 24.10.

80 Jahre

Hans.-J. Bukschat 14.09.

81 Jahre

Alfred Krämer 21.10.

Der nächste HK erscheint

am **18. Oktober 2015.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 26. September 2015

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de